



Bühne frei für die neue Generation

ab Seite 6:

Die Ausbildung im Handwerk hat freigesetzt, was alles in ihnen steckt: Mönchengladbachs Jungtischler punkten mit Kreativität, Talent und Leistung aus Leidenschaft.



Kwitt sein ist einfach.



sparkasse-mg.de

Weil man Geld zwischen Freunden bequem per Handy überweisen und anfordern kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

 **Stadtsparkasse Mönchengladbach**

Editorial

Klimaschutz muss mittelstandsgerecht sein

Nun liegt bereits die zweite Hitzewelle dieses Sommers hinter uns. Immer wieder nach extremen Witterungsverhältnissen macht man sich Gedanken über die Energiewende und Klimaschutzmaßnahmen. Die politisch geforderten Instrumente für den Klimaschutz lauten da insbesondere Zertifikate-Handel, CO₂-Steuer oder CO₂-Abgabe. Diese Klimaschutzinstrumente müssen allerdings mit Bedacht gewählt und kombiniert werden. Das Klimaschutzkonzept muss ökonomisch und ökologisch gerecht austariert werden.

Die Energiewende und alle dazugehörigen Klimaschutzmaßnahmen sind nur mit dem Handwerk umzusetzen. Traditionell gehören zum Handwerk insbesondere die kleinen und mittelständischen Unternehmen. Zusätzliche Belastungen im Rahmen der Klimaschutzmaßnahmen für die kleinen und mittelständisch geprägten Handwerksunternehmen müssen dabei dringend vermieden werden. Lösungen zur Erreichung des Klimaszutziels müssen praktikabel, unbürokratisch und in Europa einheitlich umsetzbar sein und dürfen nicht zu einer Ungleichbehandlung des bestehenden Besteuerungs- und Umlagesystems führen. Insbesondere dürfen mit der Besteuerung keine Wettbewerbsnachteile für kleine und mittelständische Betriebe einhergehen. Dies bedeutet, dass kleine und mittelständische Unternehmen nicht von einer CO₂-Besteuerung stärker betroffen sind als zum Beispiel Großunternehmen. Die zur Erreichung des Klima-

schutzes eingesetzten Instrumente dürfen nicht zu einer zusätzlichen Belastung unserer Betriebe beziehungsweise auch der privaten Energieverbraucher führen. Fakt ist, dass die Strompreise in Deutschland mit zu den höchsten in Europa gehören. Vor diesem Hintergrund darf eine zusätzliche CO₂-Bepreisung keinesfalls zu einer Wettbewerbsverzerrung führen, die dann insbesondere kleine Gewerbetreibende treffen würde.

Bei allen zu ergreifenden Maßnahmen darf nicht vergessen werden, dass dem Handwerk bei der Verbesserung der Energieeffizienz im Gebäudebereich eine erhebliche Rolle zukommt. Der Heizenergieverbrauch macht 80 Prozent des Energieverbrauchs von Privathaushalten aus. Die Sanierungsquote bei den Privathaushalten liegt aktuell bei weniger als zwei Prozent im Jahr. Hier liegen enorme Potenziale, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Daher ist die steuerliche Sanierungsförderung ein schnelles und wirksames Instrument, um die Energiewende im Gebäudebereich voranzubringen und Treibhausgase zu reduzieren. Es ist daher eine grundlegende, steuerliche Förderung der Gebäudesanierung auf den Weg zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Stefan Bresser
Geschäftsführer



Foto: Julia Vogel

Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. Oktober 2019. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de



Die Jury rund um Architekt Holger Hartmann wählte das Gesellenstück von Marie Gerichhausen im Wettbewerb „Die gute Form“ auf den ersten Platz. – Foto: Julia Vogel



Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach

Rupp Haustechnik GmbH
Marie-Bernays-Ring 7
41199 Mönchengladbach

Guido Luttkus
Dohrer Str. 338
41238 Mönchengladbach

Mehmet Cona und Ozan Mehmet Gümüş
Wetschewell 2
41199 Mönchengladbach

in der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Mönchengladbach

Levent Tatli
Bonnenbroicher Str. 11-15
41238 Mönchengladbach

in der Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt

MEBA Blechverarbeitung GmbH
Freiligrathstr. 7
41238 Mönchengladbach

in der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt

Mantz GmbH & Co KG
Korschenbroicher Str. 112
41065 Mönchengladbach



Handwerksrolle AU-Beauftragte

Barbara Herzberg
Tel.: 02161 4915-25
herzberg@kh-mg.de



Handwerksrolle AU-Beauftragte

Cornelia Lemkens
Tel.: 02161 4915-25
lemkens@kh-mg.de



Inkasso und Jubiläen

Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
hammer@kh-mg.de



Kreishandwerksmeister

Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung

Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de



Kassenleiter

René Jansen
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de



Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen

Claudia Bihn
Tel.: 02161 4915-42
bihn@kh-mg.de



Stellvertretender Kreishandwerksmeister

Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen

Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de



Kassen- und Rechnungswesen

Dagmar Fegers
Tel.: 02161 4915-21
fegers@kh-mg.de



Lehrlings- und Prüfungswesen

Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Aus dem Inhalt



Stellvertretend für alle Neugesellen zeigte die jüngste Generation der Tischler mit einer Ausstellung bei der Stadtsparkasse, wieviel Power im Mönchengladbacher Handwerk steckt.

Titelthema
Bühne frei für die neue Generation ab Seite 6

KREIHA Kosmos	
Lossprechungsfeier der Fleischer-Innung	Seite 12
Lossprechungsfeier der Konditoren-Innung	Seite 13
Ausbildungspraktikum im Ausland	Seite 14
Azubi-Portrait Elektroniker Tim Burger	Seite 16
Ehrungen der Tischler-Innung	Seite 18
Terminhinweis: Gladbacher Mobilitätswoche	Seite 19
Ehrungen der Bau- und Stuckateur-Innungen	Seite 20
Betriebsjubiläum Klaus Deckers	Seite 21
Rückblick auf den Jazz-Frühshoppen	Seite 22
Sommerfest der IHK in Krefeld	Seite 24
Gladbachs Jugend schweißt in Essen	Seite 25
Betriebsjubiläum Rolf Felder	Seite 26
Betriebsjubiläum Erika Müllers	Seite 27

Fest- und Feiertage Seite 28

Events & Service	
Rechtstipp zur Vorsicht bei Barzahlungen	Seite 32
10. Jubiläum des Handwerker-Golfcups	Seite 33
EAC-Zertifizierung bei Hepp-Schwamborn	Seite 36
Rechtstipp zu Mangelbeseitigungskosten	Seite 37
Neues Bildungsportal Sanitär-Heizung-Klima	Seite 38



Termine der E-Akademie Niederrhein	Seite 39
Die Agentur für Arbeit informiert	Seite 40
Terminhinweis: Karriere Kick MG 2019	Seite 41
Werkstattbericht der Handwerkskammer	Seite 42
Steuertipp zur Betriebsprüfung	Seite 44
Neue Verordnung für Elektro-Tretroller	Seite 45
Aktion Staubminimierung beim Bauen	Seite 46
Terminhinweis: Treffpunkt Berufsbildung	Seite 48
Parlamentarisches Partnerprogramm USA	Seite 50
Vitus-Griller im Café Pflaster	Seite 51
IKK-Tipps zum Arbeiten bei Hitze	Seite 52
Die SIGNAL IDUNA informiert	Seite 54

Termine

Freitag, 6. September 2019, 18:30 Uhr:
Bayerisches Grillfest der Elektro-Innung
SPÖ 407, Mönchengladbach

Dienstag, 17. September 2019, 17:30 Uhr
Innungsversammlung der Konditoren
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 7. Oktober 2019, 19:00 Uhr
Modepräsentation der Friseur-Innung
Haus des Handwerks, Foyer, Platz des Handwerks 1

Mittwoch, 23. Oktober 2019:
Innungsversammlung des Kfz-Gewerbes
Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben

Dienstag, 29. Oktober 2019, 17:00 Uhr:
Innungsversammlung der Bäcker
Haus Heiligenpesch, Mönchengladbach



Bitte jetzt schon vormerken!
Samstag, 9. November 2019, 20:00 Uhr:
Nacht des Handwerks
Kunstwerk, Wickrath



Fotos: Julia Vogel

Leistungsschau der Neugesellen

Die Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt freut sich über 14 neue erfolgreiche Ausbildungsabsolventen. Ihnen war am 2. Juli eine eigene Lossprechungsfeier gewidmet. Zeitgleich fiel der Startschuss für eine bemerkenswerte Ausstellung ihrer außergewöhnlichen Möbelentwürfe.

In jedem Jahr kurz vor Beginn der Sommerferien verwandelt sich das Foyer der Stadtparkasse am Bismarckplatz in eine Ausstellung für modernes Möbel-Design. Die Abschlussklasse 2019 präsentierte dort dieses Mal 14 verschiedene und jeweils beachtenswerte Entwürfe vom Bett über eine Minibar bis hin zum Schminktisch. „Die Öffentlichkeit muss erfahren, was für Talente in dieser Stadt sind“, sagte Antonius Bergmann, der stellvertretend für den Vorstand der Stadtparkasse am Abend des 2. Juli die Lossprechungsfeier und gleichzeitig auch die 12-tägige Ausstellung eröffnete. Er hatte sich als einer von drei Design-Juroren bereits am Vortag eingehend mit den praktischen Gesellenstücken beschäftigt und darüber gefreut, das sein Haus so zumindest auf Zeit regelmäßig zum Künstlerquartier der Stadt wird.

Leistungen aus Leidenschaft

Für ihre Möbel bekommen die Jung-Tischler keine Themenvorgabe und können daher ihre ganze Kreativität einbringen. Impulse holen sie sich von Fachmessen, aus den aktuellen Serien der großen Hersteller und auch aus den Entwürfen, die bereits Designgeschichte geschrieben haben, denn für Schönes ist immer ein Retro erlaubt. Plagiate sind allerdings auch im Tischler-Handwerk verboten. Die individuelle Interpretation der Konzepte nehmen die Nachwuchskräfte meist im Prozessschritt der Formgebung vor, denn die folgt in aller Regel der privaten Wohnumgebung, in die sie ihr Gesellenstück nach Prüfung und Ausstellung mitnehmen

dürfen. Für die Realisation haben sie offiziell 80 Stunden Zeit, so mancher investiert aber noch mal das Gleiche an Freizeit – um rechtzeitig fertig zu werden oder aber auch, um es besonders gut zu machen. Am Ende ist jedes Stück ein Unikat und erzählt seine ganz eigene beachtenswerte Geschichte.

Förderung aus Leidenschaft

Die handwerklichen Fähigkeiten, um ihre Ideen möglichst fehlerfrei in die Tat umzusetzen, erlernen die Jung-Tischler während ihrer dreieinhalbjährigen Lehrzeit, bei der sie von ihren Ausbildungsbetrieben, dem Berufskolleg für Technik und Medien am Platz der Republik und der innungseigenen Talentschmiede ÜBL, Abkürzung für überbetriebliche Lehrlingsunterweisung, am Platz des Handwerks gefördert werden. Alle Ausbildungsbeteiligten bis hin zu Lehrlingswart und Prüfungskommission, die ihr Engagement ehrenamtlich leisten, setzen sich in der Regel weit über das vorgeschriebene Maß für die Entwicklung der Nachwuchskräfte ein. Dafür sprach Hans-Wilhelm Klomp, Obermeister der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt, bei der Lossprechungsfeier am 2. Juli im Namen des gesamten Vorstands ein herzliches Dankeschön aus. Dem schloss sich Reinhard Esser als stellvertretender Kreishandwerksmeister in seinem Grußwort vollumfänglich an und lobte die 14 Neugesellen für ihren Erfolg: „Ihre Zielstrebigkeit und Leistungsbereitschaft hat sich ausgezahlt, wie Sie sehen. Weiter so!“

Die Abschlussklasse 2019

Nach den Grußworten zur Lossprechungsfeier rief Klaus Holzweiler, Vorsitzender des Prüfungsausschusses und Lehrlingswart der Tischler-Innung, die Prüflinge aus der rund 200-köpfigen Gästeschar in alphabetischer Reihenfolge nach vorn. Parallel wurden auf einer großen Leinwand zu ihren Namen auch ihre Stücke gezeigt. Nachdem jeder unter Applaus sein Zeugnis und ein Präsent der Stadtparkasse entgegengenommen hatte, folgten für jeden noch weitere persönliche Glückwünsche entlang eines Spaliers von Gastgeber, Innungsvorstand, Prüfern, Ausbildern und Lehrerinnen.

Drei Namen fehlten in der ersten Aufrufrunde. Diese Prüflinge durften sich auf etwas Besonderes gefasst machen: Sie hatten im theoretischen und praktischen Teil einschließlich der vom Fachverband NRW vorgegebenen Arbeitsprobe (in diesem Jahr ein sehr anspruchsvoller Badewannenaufsatz mit Tablet-Halterung, Streben und schräger Zinkung) die insgesamt beste Leistung erbracht, die Erstplatzierte Marie Gerichhausen sogar mit einem Einser-Durchschnitt. Sie ist eine von vier jungen Frauen der Abschlussklasse 2019. Die drei Innungsbesten erhielten zusätzlich zu Zeugnis und Gratulation Geldpreise, die von der Stadtparkasse Mönchengladbach ausgelobt wurden. Ihre Gesellenbriefe, das heißt die Schmuckurkunde, die sich zum Beispiel Neugeselle Malte Jansen definitiv an die Wand hängen wird, erhalten die Nachwuchskräfte dann im Rahmen der großen, gewerkeübergreifenden Lossprechungsfeier des Mönchengladbacher Handwerks, die im Frühjahr 2020 ebenfalls wieder in der Hauptgeschäftsstelle der Stadtparkasse stattfinden wird.

Fortsetzung auf Seite 8 >



Mantz
HOLZMANUFAKTUR

LADENBAU | INNENAUSBAU | OBJEKTEINRICHTUNG

Korschenbroicher Straße 112
41065 Mönchengladbach

www.mantz-ladenbau.de
info@mantz-ladenbau.de

T +49 (0) 2161 - 492 63 0
F +49 (0) 2161 - 492 63 29



Die Jahrgangsbesten

1. **Marie Gerichhausen** (Seite 9) (Ausbilder: Mantz GmbH & Co. KG)
2. **Malte Jansen** (Ausbilder: Ulrich Maaßen und Christian Maaßen)
3. **David Boden** (Ausbilder: Bolko bauen im raum GmbH)

Unter den praktischen Abschlussarbeiten beherrschen dieses Jahr filigrane und skulpturale Entwürfe das Bild. Auch das Gesellenstück der Innungsbesten Marie Gerichhausen gehört dazu. Die ultraschmale Ummantelung ihres Sideboards in Teak, Glas und Lack wird von spitz zulaufenden dreistrebigen Füßen getragen und erregt durch viele weitere feine Gestaltungsdetails besondere Aufmerksamkeit. Die Idee hat sie sich von einer Möbel-Fachmesse geholt. Nach Festlegung der Breite, wie sie in ihren Wohnraum passen würde, hat sie die Höhe ihres Stücks nach dem „goldenen Schnitt“ errechnet. Drei quadratische Fronten sah ihr Entwurf vor. Damit es aber nicht zu streng geometrisch würde, hat sie die

Fronten noch einmal durchbrochen und oberhalb der drei Fächer noch drei Schubfächer eingefügt.

Der zweite Jahrgangsbeste Malte Jansen hat einen kombinierten Schreib- und Esstisch in skandinavisch heller Esche gebaut, dessen Entwurf so schlicht-elegant gehalten ist, dass ihm fast industrielle Serienreife zugesprochen werden könnte. Zwei Drittel der Platte lassen sich ausziehen und öffnen ein Fach, in das er bündig noch ein Holztablett aus dem gleichen Material eingesetzt hat. Sein Wohnraum sei knapp bemessen, erklärt Malte – deshalb müsse dieser Tisch so viele Funktionen wie möglich erfüllen.

Der erste Eindruck vom dritten Jahrgangsbesten David Boden ist ein erfrischendes „Groovy“. Ihn trifft man als sympathischen Typ mit Drive und Ecken, nicht als stromlinig geformten Teil des Mainstreams. Deshalb hat er sein Lowboard in Mooreiche und Lack auch kantig abgeschrägt und ihm damit eine besondere Dynamik gegeben.

Fotos: Julia Vogel



Wettbewerb „Die gute Form“

Alle Neugesellen nehmen mit ihren praktischen Gesellenstücken automatisch an einem Design-Wettbewerb teil. „Die gute Form“ im Tischler- und Schreinerhandwerk zeichnet exzellente Entwürfe aus und wird zunächst auf Innungs-, dann auf Landes- und schließlich auf Bundesebene ausgetragen. Eine Experten-Jury wählt auf jeder Ebene die Stücke aus, die eine Runde weiter kommen. Als Juroren auf Innungsebene konnten die Mönchengladbacher Tischler in diesem Jahr den Architekt Holger Hartmann, den SPD-Fraktionsvorsitzenden Felix Heinrichs und Vorstand Antonius Bergmann vom Gastgeber Stadtparkasse gewinnen.

Gut geformt und gut gemacht

Die Jury entschied sich getreu dem Wettbewerbsmotto für vier Gesellenstücke mit außergewöhnlicher Formgebung. Weitere Kategorien, die bei ihrem Urteil herangezogen wurden, waren die Materialauswahl, die Ausführung sowie der Gesamteindruck. Die

Laudatio der Jury am Abend des 2. Juli hielt Holger Hartmann. Vor seinem akademischen Grad als Diplom-Ingenieur in Architektur hatte er eine Ausbildung zum Maurermeister gemacht, ist bis heute viel auf Baustellen unterwegs und kennt daher alle Facetten des Handwerks.

Ein bemerkenswerter Jahrgang

Vor der Auszeichnung der Besten sprach er der gesamten Gruppe der Neugesellen ein Kompliment für ihre Möbelstücke aus: „Wenn ich sehe, was hier an Herzblut und Motivation drin steckt, das ist schon aller Ehren wert. Alle 14 Stücke sind tolle Leistungen.“

Fortsetzung auf Seite 10 >

Auf die Plätze, fertig – Lossprechung!

Wir wünschen Euch alles Gute zum Start ins Gesellenleben.

Maaßen
SCHREINEREI

Tischlermeister Ulrich und Christian Maaßen
Hocksteiner Weg 38 • 41189 Mönchengladbach
Telefon 0 21 66-5 44 64
info@maassen-schreinerei.de • www.maassen-schreinerei.de



BOLKO
INNENAUSBAU

„Prioritäten setzen und die Zukunft gehört Dir!“

#ausbildung

Weitere Infos unter bolko.de/insides

BOLKO bauen im raum GmbH // Süchtelner Str. 42 // 41066 Mönchengladbach
T +49 (0) 21 61 / 9 23 96-0 // F +49 (0) 21 61 / 9 23 96-99 // info@bolko.de

MÖBEL • BÜROEINRICHTUNG • KÜCHEN • TÜREN • PRAXEN

SILLMANN'S
TISCHLERWERKSTÄTTEN

Telefon (0 21 61) 1 20 88
Telefax (0 21 61) 1 20 87
www.sillmanns.de / info@sillmanns.de

Sillmanns GmbH
Bozenerstr. 54
41063 Mönchengladbach

EINFACH GESUND SCHLAFEN - OHNE RÜCKENPROBLEME!

Ereben Sie das innovative SAMINA Schlafsystem!
Wir beraten Sie gerne in unserem Ausstellungsraum.

SAMINA
Ich schlafe Lebensenergie

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik
ZIMMERMANN'S
Meisterbetrieb seit 1968

Alexander-Scharff-Str. 14 | 41169 Mönchengladbach
Tel: 02161 - 559337 | info@schreinerei-zimmermanns.de
www.schreinerei-zimmermanns.de



Im Vergleich mit den schöpferischen Prozessen in seinem Architekturbüro zeigte er auf: „Zunächst will eine Idee geboren werden, dann muss man die Idee ausformulieren, man muss sie zeichnen, und dann muss sie umgesetzt werden. Dieser Prozess ist für uns Kreative immer sehr spannend, und ich glaube, das war auch für Sie spannend. Die Ergebnisse, die ich hier sehe, sind jedenfalls hervorragend.“

Der Prozess der Jury, die Stücke am Vortag mit sachverständiger Unterstützung von Vorstandsmitglied Dirk Classen kennenzulernen und nach den Kriterien guten Designs zu bewerten, sei sehr eindringlich gewesen, berichtete Hartmann. Sie hätten sehr viele beeindruckende Details erkennen können, „insgesamt hervorragende Qualitäten, auch in der Verarbeitung der verschiedenen Materialien, der Komposition der Farben und der Proportionen“. Für ihn war es erstaunlich, dass sich die Jury trotz all der Vielfalt am Ende doch recht einig war. „Bei den Siegerstücken gab es einfach noch ein paar Besonderheiten, die vorgestoichen haben.“



Auf den dritten Wettbewerbsplatz wählte die Jury den Schreibtisch in Eiche und MDF schwarz von Felix Orth für sein gutes, schlicht gehaltenes und absolut fehlerfreies Design, das sich bis in die Fußform konsequent durchzieht und durch den gekonnten Wechsel der Materialität auch in der Farbgebung überzeugt.

Außerordentlich spannend fand die Jury die künstlerische, an der Wand hängende Skulptur von Fynn Bayer, hinter der sich ein Schrank verbirgt und die zusätzlich noch von einer farbwechselnden LED-Modulkette umspielt wird. Dieses Stück holte den zweiten Platz im Mönchengladbacher Design-Wettbewerb.

Auf den ersten Platz wählte die Jury das Sideboard von Marie Gerichhausen, und das faszinierte Holger Hartmann im besonderen Maße, denn im Wettbewerb werden die Stücke grundsätzlich ohne Kenntnis der Prüfungsleistung gewertet. Handwerklich, fachlich und gleichzeitig auch im Design die Nase vorn zu haben, sei außergewöhnlich und ganz besonders bemerkenswert.



Eine Belobigung sprach die Jury Nils Weckauf für sein Lowboard in Palme aus. Das außergewöhnliche Material erzeuge eine ebenso außergewöhnliche Optik, die je nach Blickwinkel und Entfernung zum Stück neue Eindrücke eröffne. Außerdem zeigte sich die Jury von der mutigen Formgebung mit einem stilisierten Z im Zentrum des Entwurfs beeindruckt.

Abend ganz bewusst im Hintergrund hielt: Julius Weckauf, Kinderdarsteller in „Der Junge muss an die frische Luft“, klatschte an diesem Abend einfach nur stolz Beifall für den Erfolg seines großen Bruders Nils.

Die Preisträger des Wettbewerbs

1. **Marie Gerichhausen** (Ausbilder: Mantz GmbH & Co. KG)
2. **Fynn Bayer** (Ausbilder: Sillmanns GmbH)
3. **Felix Orth** (Ausbilder: Swen Tieves)

Belobigung: Nils Weckauf (Ausbilder: Möbelklinik Harald Beckers)

Nach dem offiziellen Teil mit Lossprechung, Leistungs- und Designkür durfte auf Einladung der Stadtparkasse ganz zufruchtgerecht „gesellig“ gefeiert werden. Die Musik kam nicht aus der Dose, sondern handwerks-live vom Künstler-Duo Rob Collins & Paddy Boy. Hunderte von Selfies wurden geschossen, und mindestens ein Dutzend davon zeigen einen kleinen Star, der sich an diesem

ADLER
Lacke. Farben. Holzschutz.

SERVICESTÜTZPUNKT HERFORD
LILIENTHALSTRASSE 1 | FON 05221/34202-0
www.adler-lacke.com

Maschinen und Werkzeuge für die Holz- und Kunststoffbearbeitung

Schroers
Holzbearbeitungsmaschinen

Schroers GmbH
Holzbearbeitungsmaschinen
Borsigstraße 19
41066 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 5 46 55

E-Mail : schroers@schroers-maschinen.de
Internet: www.schroers-maschinen.de

Ihr Festool Fachhändler in Mönchengladbach.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HOLZFINIS
STOLZ AUF HOLZ

Luisental 61 · 41199 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 91 54 20
info@holzfinis.de · www.holzfinis.de

Stephanstrasse 12
41464 Neuss
Tel.: 02131/9762-0
Fax: 02131/9762-62
info@kilbinger.de

NEU: Profi Web-Shop für unsere Kunden
www.kilbinger.de

Öffnungszeiten für den Verkauf und Verwaltung:
Montag bis Freitag
08:00–12:30 Uhr, 13:15–16:45 Uhr

Öffnungszeiten für die Fachausstellung:
Montag bis Freitag
08:00–12:30 Uhr, 13:15–16:45 Uhr
Samstag
10:00–13:00 Uhr

Fachhandel & Service

- Holzwerkstoffe
- Bauelemente
- Fenster- u. Türbeschläge
- Möbelbeschläge
- Befestigungstechnik
- Werkzeuge und Maschinen
- Holzoberflächenprodukte
- Kleber und Dichtstoffe
- Arbeitskleidung
- Zuschnitt von Alu Außen- und Holz Innenfensterbänken
- Farbmischcenter Zweihorn Farbmischcenter Gori u. Sigma
- Fachausstellung Türen u. Bodenbeläge
- Festool Testcenter
- Maschinenverleih
- Planung v. Schließanlagen, eigene Zylinder-Werkstatt
- Zuschnitt von Holzwerkstoffen

Neue Genuss-Experten für die Region

Elf junge Männer und sieben Frauen haben die Sommerprüfung 2019 der Fleischer und Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit Erfolg bestanden. Am 10. Juli wurden sie von den Fleischer-Innungen Niederrhein Krefeld-Viersen-Neuss und Mönchengladbach offiziell von den Pflichten aus dem Lehrvertrag losgesprochen und in den Gesellenstand erhoben.

Der Gesellschaftsraum der Fleischerei Schillings in Grevenbroich-Kapellen war anlässlich der Lossprechungsfeier bis auf den letzten Platz gefüllt: Rund 80 Familienmitglieder, Ausbildungsbeteiligte und Vertreter der Handwerksorganisation begleiteten die jüngste Generation von Genuss-Experten beim Schritt ins eigenverantwortliche Berufsleben. Ihnen allen sprach Kreishandwerksmeister Rolf Meurer von der Kreishandwerkerschaft Niederrhein einen herzlichen Dank dafür aus, dass sie die Nachwuchskräfte bei ihrer Entscheidung fürs Handwerk und auf dem teils steinigen Weg der Lehrjahre tatkräftig unterstützt hatten. Den zu diesem Zeitpunkt des Abends noch angehenden Gesellen gratulierte er zum Prüfungserfolg und dazu, sich ein gutes Grundgerüst für den weiteren Berufsweg erarbeitet zu haben. Mit Blick auf die Zukunft sagte er: „Ab sofort übernehmen Sie die Verantwortung für das, was Sie tun. Treten Sie mit Selbstbewusstsein an und halten Sie an der Freude für Ihren Beruf fest, dann haben Sie auch weiter Erfolg.“

Einen ungewöhnlichen Anblick bot Kreislehrlingswart Johannes Schmitz von der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, der gleichzeitig Landesinnungsmeister der Zimmerer ist und in traditioneller Zunftkleidung einschließlich Hut, rotem Halstuch und Weste vor die Neugesellen trat. Er gratulierte ihnen, mit der Ausbildung im Handwerk die „richtige Entscheidung“ getroffen zu haben. Der Gesellenbrief öffnete ihnen die Tür in ein Berufsleben mit vielen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und zum persönlichen Erfolg.

Die Lossprechung von den Pflichten aus dem Lehrvertrag ist seit Jahrhunderten Aufgabe des Obermeisters der Innung. Willi Schillings und Josef Baumanns baten die Nachwuchskräfte, dazu aufzustehen und so das Erhoben-Werden in den Gesellenstand selbst noch einmal nachzuvollziehen. Im Anschluss wurden sie einzeln nach vorne gerufen, um ihre Gesellenbriefe in Empfang zu nehmen. Nach dem offiziellen Teil durften sich die Nachwuchskräfte an einem reichhaltigen Buffet stärken und einen Abend lang ausgelassen feiern.



◀ Die zwei neuen Mönchengladbacher Genuss-Experten Nina Nusslein und Jamie Jeremy Fischer mit ihrer Ausbildungsleiterin Susanne Savic von der Endt-Lojewski Rheydt GmbH und Innungsoberrmeister Josef Baumanns



Innovative Lösungen für Handwerk und Industrie

- Kunstharz-Systeme
- 1K- und 2K Kleb- und Dichtstoffe
- Schmelzklebstoffe
- Industrieklebebänder
- und vieles mehr

Ihr starker Partner für starke Marken



JK TECHNISCHER HANDEL GMBH
Innovative Lösungen für Handwerk & Industrie
Industriering Ost 74
47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 14 45 - 70
Fax: 0 21 52 / 14 45 - 33

www.jk-adhesives.de • www.jk-shop-kempen.de

ICH BIN EIN REFORMER

Creditreform Mönchengladbach
Dorenbeck KG
Krefelder Straße 691
41066 Mönchengladbach
02161 / 68 01-50

Meinen Betrieb habe ich fest im Griff
und meine Rechnungen werden bezahlt.

www.creditreform-mg.de

Ein Tag, den man nie vergisst

Wenn das keine süße Glückszahl ist: 13 Nachwuchskräfte für die Konditoreien der Region haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen – zehn Konditorinnen, ein Konditor und zwei Fachverkäuferinnen. Am 8. Juli wurden sie in Kempen losgesprochen.

Ihre Gesellenstücke sind zum Reinbeißen. Davon konnten sich die Gäste bei der Lossprechungsfeier der Konditoren-Innungen Niederrhein und Mönchengladbach in den Räumen des Unternehmens „Hefe van Haag“ in Kempen anhand einer Foto-Präsentation der süßen Kunstwerke selbst ein Bild machen.



Foto: Kreishandwerkerschaft Niederrhein / Prümen

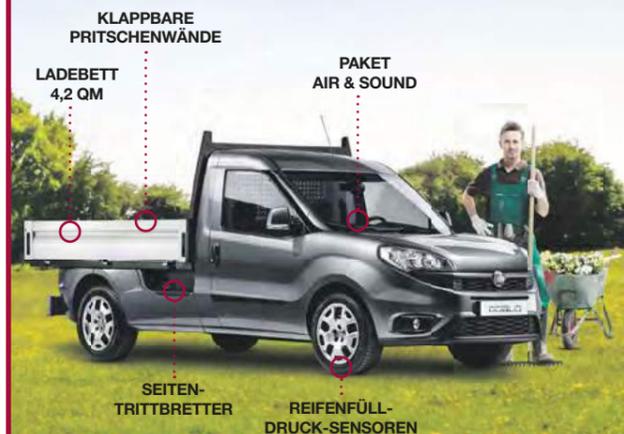
Losgesprochen wurden drei Absolventen der Sommerprüfung, acht der Winterprüfung 2018/19 sowie zwei Fachverkäuferinnen. Andreas Amberg, Obermeister der Konditor-Innung Niederrhein, beglückwünschte die neuen Gesellen zur bestandenen Prüfung: „Ihr könnt stolz sein auf das bisher Erreichte. Aber: Lernt weiter. Es wird immer etwas Neues dazukommen. Und jetzt müsst Ihr als Gesellen selbst Fragen der Lehrlinge im Betrieb beantworten können.“ Dann sprach er die Nachwuchskräfte traditionell von ihren Pflichten als Auszubildende los und erhob sie in den Gesellenstand.

Die Festrede hielt die Leiterin des Krefelder Berufskollegs Glockenspitze, Oberstudienrätin Marion Pork. Auch sie gratulierte und dankte wie Amberg allen Beteiligten: den Betrieben, Lehrern, Ausbildern, den Familien und Freunden für die Unterstützung während der Lehrzeit sowie den Verantwortlichen von Hefe van Haag für das Bereitstellen des Veranstaltungsortes. Zu den Absolventen sagte sie: „Sie haben in Ihrer Ausbildung hart gearbeitet, um heute hier zu sein – das ist ein großer Erfolg. Es gibt nicht viele Momente im Leben, die man behält. Der heutige Tag wird Ihnen in Erinnerung bleiben, den vergessen Sie nie.“ Als Handwerker wüssten die Konditoren jetzt, womit sie Menschen Freude bereiten könnten. Zu den Fachverkäuferinnen sagte Marion Pork: „Sie präsentieren und dekorieren die kulinarischen Genüsse. Erhalten Sie sich den Spaß daran.“

Die Neugesellin Lara Kloß aus Mönchengladbach hat als Konditorin ihren Wunschberuf gefunden. „Ich habe mich von meiner Oma, einer leidenschaftlichen Bäckerin, inspirieren lassen“, sagt die 19-Jährige. „Durch ein Praktikum habe ich dann herausgefunden, dass dieser Beruf gut zu mir passt.“ Sie schätzt daran vor allem die Abwechslung, die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten und etwas mit den eigenen Händen herstellen zu können. Über ihren Prüfungserfolg freut sich auch ihre Chefin Katinka Jacobs, die schon seit 20 Jahren ihre eigenen Nachwuchskräfte ausbildet. „Lara ist sehr zuverlässig und engagiert – eine echte Bereicherung für unsere Team.“

DER FIAT DOBLO CARGO WORK UP. MEHRFACH PRAKTISCH.

JETZT MIT BIS ZU 1.000,- € EINTAUSCHPRÄMIE* ON TOP FÜR IHREN ALTEN GEBRAUCHTEN.



Transporter FIAT Doblo Cargo WORK UP
Pritsche 1.3 E6 / Klima / Radio uvm.

für Netto € **14.958,-**
Brutto € 17.800,-



AUTOZENTRUM P&A GmbH
Virchowstr. 140 - 146, 47805 Krefeld
Fiat Professional Vertragspartner
Monschauer Str. 34
41068 Mönchengladbach
Beratung: Stephan Moll
Tel.: 0172 / 54 62 967
Weitere attraktive Angebote finden Sie auf www.Autozentren-PA.de

*Eintauschprämie in Höhe von bis zu € 1.000,- (brutto) über DAT/Schwacke Bewertung für Ihr Gebrauchtfahrzeug bei Kauf, Finanzierung oder Leasing eines Bestandfahrzeuges der Marke Fiat Professional. Kaufvertrag, Zulassung des Altfahrzeugs und Zulassung des Neufahrzeugs müssen auf denselben Namen lauten (Personenidentität). Das Altfahrzeug muss in Zahlung gegeben werden und muss mind. 6 Monate auf den Kunden zugelassen gewesen sein. Details zur Prämie bei uns. – Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

Ausbildungspraktikum im Ausland

Die Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Düsseldorf bietet Junghandwerkern viele Möglichkeiten an, durch praktisches Mitarbeiten in ausländischen Betrieben andere Arbeitsweisen kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln. In der ersten Juni-Hälfte ging es für acht Auszubildende nach Frankreich.

Vom 2. bis zum 15. Juni 2019 ermöglichte die Handwerkskammer Düsseldorf in einem Pilotprojekt einer Gruppe von acht Auszubildenden verschiedener Gewerke einen beruflichen Auslandsaufenthalt in Niort im Westen Frankreichs. In diesem Rahmen bekamen die Lehrlinge einen Einblick in das französische Handwerk und konnten sich sowohl fachlich als auch persönlich weiterbilden.

Wie Mobilitätsberaterin Rebecca Hof von der Handwerkskammer Düsseldorf erläutert, reichen zwei Wochen sicherlich kaum aus, um die Finessen des französischen Handwerks tiefgründig zu erforschen. Wesentlich an diesem Auslandspraktikum war jedoch die positive Wirkung auf die Persönlichkeitsbildung der Teilnehmenden. Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein – sie alle wurden sichtlich gestärkt. Wer sich zwei Wochen mit rudimentären Sprachkenntnissen in einer fremden Umgebung in Handwerksbetrieben und im alltäglichen Leben durchgeschlagen hat, den kann der deutsche Ausbildungsbetrieb auch selbstständiger arbeiten lassen.

Darüber hinaus sollte man bedenken, sagt Rebecca Hof, dass ein Auslandspraktikum mittlerweile fester Bestandteil vieler Studiengänge geworden ist – warum sollte diese wichtige Erfahrung jungen Handwerkern vorenthalten werden? Die demografische Entwicklung macht die Nachwuchsförderung im Handwerk unabdingbar. Will das Handwerk gute Leute finden und halten, ist die Gewährleistung der Teilnahme an einem Arbeitspraktikum im Ausland sicherlich ein Anreiz.

Die Finanzierung des Azubi-Praktikums in Niort wurde unterstützt durch Mittel des Erasmus+-Programms und des Deutsch-Französischen Jugendwerks. Das Projekt selbst ist Teil des Mobilitätsberater-Programms „Berufsbildung ohne Grenzen“, das 2009 ins Leben gerufen wurde und inzwischen durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird. Ziel ist es, die Zahl der Auszubildenden und Fachkräfte, die einen Auslandsaufenthalt absolvieren, zu erhöhen. Denn was für Studierende schon lange dazu gehört – internationale Erfahrung, interkulturelle Kompetenz und Fremdsprachenkenntnisse – ist auch in Handwerksunternehmen immer mehr gefragt. Weiterführende Information findet sich im Internet auf der Webseite: berufsbildung-ohne-grenzen.de



Foto: Julia Vogel

„Eine sehr gute Erfahrung für mich“

Auszubildende Sophia Schmidt aus Mönchengladbach war Teil der Gruppe, die im Juni für ein zweiwöchiges Praktikum nach Niort reiste. Sie hat ihre Erlebnisse in einem eigenen Bericht zusammengefasst.

„Ich heiße Sophia Schmidt, bin 21 Jahre alt und habe am 1. August 2018 meine Ausbildung als Tischlerin begonnen. Im März dieses Jahres schlug mein Chef Wim Rademacher mir vor, an einer zweiwöchigen Weiterbildung in Frankreich teilzunehmen, die von der Handwerkskammer Düsseldorf angeboten und organisiert wurde. Schnell stand für mich der Entschluss fest, mich gemeinsam mit einer weiteren Auszubildenden aus dem Tischlerhandwerk um zwei der wenigen Plätze zu bewerben. Die Zusage kam Mitte Mai; da musste dann alles relativ kurzfristig organisiert werden, denn gut zwei Wochen später sollte es schon losgehen.“

Am Sonntag, dem 2. Juni, trafen wir uns früh morgens am Hauptbahnhof in Düsseldorf, um dann mit insgesamt acht Auszubildenden aus den handwerklichen Bereichen Bäckerei/Konditor, Friseur, Kfz-Mechatronik und Tischlerei mit dem Zug nach Niort zu reisen. Dort wurden wir in einem Internat untergebracht, in dem unter der Woche auch französische Auszubildende aus verschiedenen handwerklichen Bereichen unterrichtet werden. Das sollte uns ermöglichen, mehr über ihren Arbeitsalltag zu erfahren.

Am Montag stand unser erster Arbeitstag in den Gastbetrieben an. Morgens wurden wir alle von den Kontaktpersonen aus Frankreich zu unseren Betrieben begleitet, um sicher zu gehen, dass wir alle den Weg finden. Für Esther Rademacher, die zweite Auszubildende

aus Mönchengladbach, und mich hieß dies jedoch auch, dass wir in ein anderes Internat in Parthenay umziehen mussten, da unsere Gastbetriebe etwa eine Stunde außerhalb von Niort lagen. In diesem Internat gehen Auszubildenden zur Schule, die im Bereich Metall, Holz und Energie ihre Ausbildung machen.

Ich war in meiner Zeit in Frankreich in dem eher kleinen Betrieb ‚Entreprise Morin‘ untergebracht, in dem neben dem Chef drei Gesellen und zwei Auszubildende beschäftigt sind. Dementsprechend klein ist auch die Werkstatt. Für mich war dies am Anfang noch etwas ungewohnt, da in meinem Heimat-Betrieb rund 20 Mitarbeiter tätig sind. Aber nach einer kurzen Zeit hatte ich mich daran gewöhnt.

In den ersten beiden Tagen durfte ich beim Innenausbau eines Firmenwagens helfen. So konnte ich Platten zuschneiden, Kanten brechen, Platten ölen, aber auch Schubkästen mit Fächereinteilung herstellen. Am ersten Tag gestaltete sich die Verständigung noch etwas schwierig, da ich absolut keine Französisch-Kenntnisse aufweisen konnte und in meinem Gastbetrieb nur mein Chef und ein Geselle Englisch sprachen. Doch mit der Unterstützung von Händen und Füßen konnten wir uns trotzdem so verständigen, dass der andere wusste, was gemeint war. Am dritten Arbeitstag bin ich dann das erste Mal mit auf Montage gefahren und so auch in direkten Kontakt mit den Kunden gekommen. Dort haben wir schiebbare Fensterläden montiert, welche wir vorher fertig geliefert bekommen hatten. Am Donnerstag endete dann auch schon meine erste Arbeitswoche, da es in meinem Gastbetrieb üblich ist, nur von montags bis donnerstags von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:30 Uhr zu arbeiten.

Für das Wochenende sind wir dann wieder nach Niort gefahren, um dort mit der Gruppe etwas zu unternehmen. So sind wir zum Beispiel nach La Rochelle gefahren und haben den Freizeitpark Futuroscope besucht. Die Abende haben wir meist gemeinsam mit der Gruppe ausklingen lassen.

Nach den Pfingstfeiertagen starteten wir am Dienstagmorgen dann wieder mit unserem Arbeitsalltag. Für mich stand in dieser Woche die Überarbeitung von Küchenfronten auf dem Plan, bei denen sich die Beschichtung löste. Für die Aufarbeitung haben wir die Fronten zunächst demontiert und in der Werkstatt die Beschichtung komplett gelöst, die Flächen geschliffen und schließlich die Fronten im gewünschten Farbton lackiert. An meinem letzten Arbeitstag haben wir die Küchenfronten wieder beim Kunden montiert.

Als besonders großer Unterschied zum Arbeitsalltag in Deutschland sind mir die anderen Arbeitszeiten aufgefallen. Da es in Frankreich üblich ist, ein ausgewogenes Mittagessen zu sich zu nehmen, dauert die Mittagspause dort eineinhalb Stunden. In dieser Zeit ist der Betrieb meist komplett geschlossen, da alle Mitarbeiter nach Hause fahren. Zudem gibt es in vielen Betrieben nur eine 35- oder 36-Stunden-Woche.

Besonders beeindruckend bei meinem Aufenthalt in Frankreich fand ich, dass man sich trotz sprachlicher Unterschiede durch die handwerklichen Fähigkeiten verständigen kann, da der Ablauf in bestimmten Prozessen stets derselbe ist wie in Deutschland. Zudem empfand ich es als sehr beeindruckend, wie die einzelnen Mitarbeiter in meinem Gastbetrieb das Fehlen der Plattensäge und CNC durch ein großes Geschick an der Kreissäge und ganz besonders an der Oberfräse ausgleichen konnten.

Ich denke, dass die Weiterbildung in Frankreich eine sehr gute Erfahrung war, da sie mich nochmal positiv in meiner Berufswahl gestärkt hat. Zudem habe ich gelernt mich trotz sprachlicher Differenzen irgendwie verständigen und so auch organisieren zu können. Ich bin meinem Ausbildungsbetrieb dankbar, dass mir das ermöglicht wurde.“



TRIALES STUDIUM

Handwerksmanagement
Ein Studium, drei Abschlüsse
Gesellenbrief, Meisterbrief und Bachelorgrad (B.A.)
Studiendauer: 10 Semester

www.hs-niederrhein.de/triales-studium





Und? Was hast Du heute gemacht?

HEPP-SCHWAMBORN

Wir machen Gladbach fit!

Sie bauen Straßen und Häuser, designen Objekte und Lebensräume, digitalisieren Wohn- und Arbeitsbereiche und sorgen an unendlich vielen Stellen einfach dafür, dass es läuft – Gladbachs Junghandwerker bringen Qualität ins Leben und in die Stadt.

Tim Burger ist Azubi im ersten Lehrjahr zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik beim Unternehmen Hepp-Schwamborn. Wir treffen ihn an einer Schnellladestation für E-Autos, wie sie von seinem Arbeitgeber gerade an vielen Stellen der Stadt installiert werden.

Wie kommst Du morgens zur Arbeit?

Mit dem Auto. Ich komme aus Süchteln, das würde mit öffentlichen Verkehrsmitteln viermal so lang dauern.

Kannst Du Dir die Fahrt mit einem E-Auto vorstellen?

Das kann ich mir noch lange nicht leisten. Aber klar, für kurze Strecken und im Stadtverkehr kann ich mir das gut vorstellen.

Wie bist Du überhaupt zum Handwerk gekommen?

In der Schule ist einem meiner Lehrer aufgefallen, dass ich wohl eine Begabung fürs Technische habe. Er hat mich dann gefördert, zum Beispiel durch die Werk-AG.

Azubi mit 25 – wie ist das für Dich?

Mit Azubi-Sein kenne ich mich aus, ich habe vorher schon eine Lehre zum Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik gemacht. Aber ich wollte näher ran an die Elektrotechnik, und das nicht nur als Hilfskraft.

Was ist so toll an Deinem Job?

Die verschiedenen Projekte bringen unheimlich viel Abwechslung. Ich finde das total interessant, immer wieder was Neues zu sehen.

Ein besonderes Erlebnis?

Ich hab bei einer eigentlich eintönigen Nachtschicht so super mit meinem Kollegen zusammengearbeitet, dass die Zeit wie nix rumging.



Was machst Du privat?

Auch total viel Verschiedenes. Ich bin in der Funkgarde, treibe Fitness, koche gern, mag Wrestling und große Musik-Festivals.

Ausbildungsberuf: Elektroniker

In diesem Beruf bist Du in einem sehr vielfältigen Arbeitsfeld tätig und deckst einen großen Aufgabenbereich ab. Aus diesem Grund entscheidest Du Dich für eine von drei Fachrichtungen: Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik oder Informations- und Telekommunikationstechnik.

Du lernst dann zum Beispiel, Gebäude – vom Flughafen bis zum Einfamilienhaus – zu managen. Dabei kümmerst du dich unter anderem um Photovoltaikanlagen, Schalt-, Verteilanlagen und Netze. Aber auch elektrische Wärmepumpen und Beleuchtungsanlagen gehören dazu. Darüber hinaus sorgst Du für Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag und bist für Blitz- und Überspannungsschutzsysteme zuständig.

Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre. Teil 1 der Gesellenprüfung findet vor Ende des zweiten Ausbildungsjahres statt. Teil 2 der Gesellenprüfung schließt die Ausbildung ab.

Entdecke weitere Berufe im Handwerk: Der Berufe-Checker auf Handwerk.de stellt sie Dir vor.

Foto: Julia Vogel



MÖNCHENGLADBACH
Wirtschaft · Immobilien · Netzwerke



Herausforderungen annehmen, mit anpacken und im richtigen Moment den Nagel einschlagen. Sie beherrschen Ihr Handwerk, wir fördern Sie bei allem anderen – von Anfang an! Ob Expansion oder Neugründung: Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der passenden Immobilie und interessanten Fördermitteln.

WFMG - Wir fördern Ihr Handwerk.

Tel.: 0 21 61 - 8 23 79-9 | Mail: info@wfmfg.de | www.wfmfg.de

Ehrungen der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt

Für die Sommersitzung am 4. Juni im Haus des Handwerks hatte Obermeister Hans-Wilhelm Klomp einen ganzen Stapel an Ehrenurkunden bereitstellen lassen: Drei Innungsmitglieder begingen kürzlich Jubiläen, vier Vorstandsmitgliedern wurde für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement gedankt.



Zehn engagierte Handwerksunternehmer bilden den Vorstand der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt. Vier von ihnen sind bereits seit 15 Jahren und länger im Amt. Für diesen Einsatz dankte ihnen Obermeister Hans-Wilhelm Klomp mit Bronzernen Ehrenzeichen nebst Urkunden der Handwerkskammer Düsseldorf: (v. l.) seinem Stellvertreter im Obermeisteramt Jürgen Zimmermanns, Georg Knochen, Dirk Classen und Jörg Wassenhoven.



Für insgesamt 100 Jubiläen stehen die Innungsmitglieder, denen mit Urkunden und Präsenten zu kürzlich stattgefundenen Ehrentagen gratuliert wurde: (v. l.) Joachim Pötsch legte am 8. Dezember 1993 die Prüfung zum Tischlermeister ab und erhielt den Silbernen Meisterbrief. Yvonne und Thomas Halfes feierten am 3. März 50-jähriges Betriebsjubiläum, Tischlermeister Dirk Tascheit beging am 1. Januar sein 25-jähriges.

Gesellenstatus erreicht

Premiere im Kammerbezirk: Die Innung Mönchengladbach/Rheydt hat die erste Qualifikationsüberprüfung einer ausländischen Tischler-Ausbildung durchgeführt. Sie ergab den konkreten Qualifikationsbedarf, mit der die Ausbildung von Kazem Bidkhori gleichwertig zum Gesellenabschluss wurde.



Foto: Julia Vogel

Vor dreieinhalb Jahren floh Kazem Bidkhori aus dem Iran nach Deutschland. Seit 2017 ist er in Mönchengladbach und durchlief beim Berufsbildungszentrum zunächst das sechsmonatige Programm BOF – Berufsorientierung für Geflüchtete. Schnell wurde deutlich, dass der heute 29-Jährige bereits viel vom Tischler-Handwerk verstand. In Teheran hatte er eine duale Ausbildung absolviert, während der er an vier Tagen in der Woche eine Fachhoch-

schule besuchte und an zwei weiteren Tagen bei einem Betrieb aus der Papier- und Holzindustrie arbeitete. Ob seine Qualifikation mit dem deutschen Gesellenabschluss gleichwertig zu setzen sei, versuchte die Handwerkskammer Düsseldorf zunächst durch Prüfung seiner Zeugnisse, also der Aktenlage, herauszufinden. Mit dieser konnten jedoch seine praktischen Fähigkeiten nicht erfasst werden. Deshalb durchlief Kazem Bidkhori in der Ausbildungswerkstatt der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt eine dreitägige Qualifikationsüberprüfung. Die Mittel dafür stellte die Handwerkskammer aus einem Sonderfond zur Verfügung.

Nach den drei Analysetagen hatte Ausbildungsmeister Lars Bürschgens nicht nur ermittelt, über welche Fähigkeiten Kazem Bidkhori schon verfügte, sondern vor allem, was ihm ganz konkret an Kenntnissen noch fehlte, um seine Qualifikation mit der eines in Deutschland ausgebildeten Neugesellen im Tischler-Handwerk gleichzusetzen. Auf Anfrage erklärte sich der Westdeutsche Handwerkskammertag bereit, die Mittel für eine Anpassungsqualifizierung zur Verfügung zu stellen. Diese hat der junge Iraner mittlerweile absolviert und parallel dazu fleißig weitere praktische Erfahrungen gesammelt. Seine Leistung kam bei Tom Maywald, Geschäftsführer der Holzmanufaktur Mantz, so gut an, dass er ihn mittlerweile in sein Team aufgenommen hat – eine Premiere mit Happy-End.

Terminhinweis:

Neue Mobilität für Handwerk und Gewerbe

Im Rahmen der diesjährigen Europäischen Mobilitätswoche findet am Morgen des 18. September im Haus des Handwerks ein Business-Frühstück statt. Veranstalter sind die Wirtschaftsförderung WFMG, die Stadt und die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach.

Nachhaltige Mobilität umzusetzen, kennt viele Theorien. Ziel der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis zum 22. September ist es, sie in der praktischen Umsetzung zu zeigen und erlebbar zu machen. Die Stadt Mönchengladbach hat sich auch in diesem Jahr wieder der Initiative der Europäischen Kommission angeschlossen, der im Vorjahr weltweit 2.792 Kommunen aus 54 Ländern folgten.

Sieben Tage lang reiht sich dann bei der Gladbacher Mobilitätswoche 2019 eine Veranstaltung an die nächste, die Themen reichen vom Radeln in der Stadt über Fördermittel für emissionsarme Mobilität bis hin zum Tag der Mobilität, an dem die Bismarckstraße für den allgemeinen Straßenverkehr gesperrt bleibt. Das komplette Veranstaltungsprogramm, das bis Mitte September ständig aktualisiert wird, ist auf der Internetseite stadtmg.de/mobil abrufbar.

Zukunftsgerichtete Mobilitätslösungen, die speziell auf Handwerksbetriebe und mittelständische Produktionsunternehmen zugeschnitten sind, stehen im Fokus eines Early-Bird-Events am Mittwoch, 18. September, von 8 bis 10:30 Uhr am Platz des Handwerks. Die Wirtschaftsförderung WFMG und die Kreishandwerkerschaft setzen hiermit ihre gemeinsame Veranstaltungsreihe fort. Als Fachreferent, Diskussionspartner und Mitorganisator ist dieses Mal auch die Stadt beteiligt, in Person der neuen Mobilitätsbeauftragten Caprice Mathar. Neben kurzen Info-Statements, die auch auf die Zukunft des technischen Stands in drei bis fünf Jahren gerichtet sind, kommen Unternehmer zu Wort, die bereits Erfahrung mit der Umstellung ihrer Fahrzeugflotte und mit der Installation von Ladevorrichtungen gemacht haben. Dazu gibt es ein leckeres Frühstück.

► Bitte merken Sie sich diesen Termin vor: Mittwoch, 18. September, 8 bis 10:30 Uhr. Die offizielle Einladung folgt. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber eine Anmeldung ist erforderlich und kann schon jetzt an info@wfm.de gesendet werden.



STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle

Carl Pohle GmbH & Co. KG

Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach

Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Mit uns schneiden Sie gut ab!

INNENARCHITEKTUR
TISCHLERWERKSTATT
OBJEKTEINRICHTUNG

BÜRO · OBJEKT · PRAXIS · PRIVAT



wir planen
und realisieren
zum Beispiel

repräsentative
Empfänge



PRODUKTION UND VERWALTUNG
Broicher Straße 282
41179 Mönchengladbach

SHOWROOM UND PLANUNG
IDEENWERKSTATT NORDPARK
Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach

Fon 021 61 / 907 21-0

www.classen-design.de

Ehrungen der Bau- und Stuckateur-Innungen

Wie es unter Leitung von Dr. Karl Bühler Tradition hatte, hielten auch die neuen Obermeister Frank Bühler und Toni Weber die Versammlungen der Bau- und der Stuckateur-Innung Mönchengladbach am 3. Juli gemeinsam im Haus des Handwerks ab.



Zu Beginn der Innungsversammlung gratulierten die Obermeister zwei Jubilaren: Ralf Meisner, Mitarbeiter der Firma Schotes, hatte am 15. Oktober 1991 seine Prüfung zum Maurermeister abgelegt. Zum 25-jährigen Jubiläum dieses Tages überreichte ihm Frank Bühler den Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf.

Am 10. Mai 2019 jährte sich zum 25. Mal der Gründungstag des Stuckateurbetriebs Sanchez Baubetreuung GmbH. Dazu gratulierte Toni Weber dem gebürtigen Spanier Fernando Sanchez und seiner Frau Anita mit einer Ehrenurkunde der Kammer.

Den Ehrungen folgte ein Fachvortrag zu den Neuerungen der Landesbauordnung, die seit Jahresbeginn Gültigkeit haben. Er wurde von Rechtsanwalt Rolf Zimmermann gehalten, Abteilungsleiter Recht und Steuern bei den Bauverbänden NRW.



Foto: Julia Vogel

Was er anpackt, hält stand: Maurer- und Betonbauermeister Klaus Deckers baut seit 25 Jahren Eigenheime zum wunschlos glücklich sein. 1994 machte er sich mit sechs Gerüstdielen und -böcken, einer Garage und einem Golf selbstständig. Heute beschäftigt er ein Team von fünf Mitarbeitern.

Über liebevolle Pflege freut sich jeder – na ja, fast jeder.

Es läuft leider nicht immer alles glatt im Leben. Da ist es doch beruhigend, auch in schwierigen Zeiten den gewohnten Lebensstandard aufrecht erhalten zu können. Ergänzen Sie deshalb die Basisabsicherung der Pflegepflichtversicherung mit einem Angebot der SIGNAL IDUNA und schon ist das Problem gelöst. Wirksamer PflegeSchutz geht alle an und ist keine Frage des Alters!

Geschäftsstelle Mönchengladbach
 Platz des Handwerks 1
 41065 Mönchengladbach
 Telefon 02161 698380
 Fax 02161 6983828

SIGNAL IDUNA gut zu wissen

Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung in Ihrem Wunschberuf beim **Berufsbildungszentrum Mönchengladbach** - Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Metallbauer/-in Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Teilqualifizierungen zur/zum Metallbauer/-in** (8 Module, verschiedene Laufzeiten)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **CNC-Kurse Holztechnik**

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.jobcenter-mg.de | BILDUNGSPORTAL

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Bbz Berufsbildungszentrum Mönchengladbach

Marion Noathnick
 Platz des Handwerks 1
 41065 Mönchengladbach
 Tel.: 02161 4915-14
 personal@bbz-mg.de

Förderung durch Bildungsgutschein!

Der Bau-Manager

Das ideale Eigenheim muss für ihn drei Eigenschaften haben: Licht, Licht und nochmal Licht – außerdem viel Stellfläche und große Räume. Klaus Deckers mag großzügige Entwürfe. Vor dem Schritt in die Selbstständigkeit hat er den klassischen Werdegang im Bauwesen absolviert. 1991 legte er die Meisterprüfung ab und arbeitete als Bauleiter und Polier bei Bauträgern und Architekten. Für sie arbeitet er auch heute noch, zusammen mit seinem Bruder, der ebenfalls Architekt ist. Aber mittlerweile ist er sein eigener Chef und trägt außerdem die Verantwortung für fünf Mitarbeiter.

Seine Grundausstattung beim Start in die eigene Unternehmung war übersichtlich: ein halbes Dutzend Gerüstböcke und -dielen, eine Garage als Unterstand. Seine erste Anschaffung bestand aus einem Pritschenwagen. Und dann ging es auch schon los, denn schließlich war er zu diesem Zeitpunkt schon Profi im Auf- und Ausbau. Heute hat er ein Büro an der Regentenstraße, seine Baustellen liegen schwerpunktmäßig im Stadtgebiet von Hardt über Neuwerk bis Venn und Rheindahlen. Sein schönstes Objekt, erinnert er sich, war ein Neubau, der ihn vor allem wegen zwei großer Edelstahlkamine und einer Glaskuppel beeindruckt hat.

Privat hat er vielfältige Interessen – und viel zu wenig Zeit. Das Dressreiten zum Beispiel musste er mittlerweile aufgeben. Dafür bleiben ihm das Wandern und Skifahren und vor allem die Brauchumpflege mit seinen Schützenkameraden, die er schon von Kindesbeinen an kennt.

SENDEN
 NUTZFAHRZEUGE · OMNIBUSSE

- 3,5 Tonnen Anhängelast serienmäßig
- Aufbaufreundlicher und robuster Lkw-Stahlleiterrahmen
- Optionale 8-Gang-Automatik HI-MATIC
- Effizienter 3-Liter-Motor mit bis zu 210 PS / 154 kW

IVECO

AUTOHAUS HEINRICH SENDEN GMBH
 Süchtelner Straße 32-34 · 41066 Mönchengladbach
 Tel. +49 2161 40644-0 · Fax +49 2161 40644-22
 E-Mail: info@ah-senden.de

BEWEGT GROSSES. WWW.AH-SENDEN.DE

„Buena Vista“ beim Jazz-Frühshoppen



V. l.: Jazzlegende „Manni“ Schmelzer, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Stefan Bresser, Volksbank-Vorstand Josef Brück, Kreishandwerksmeister Frank Mund, WFMG-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus, Landtagsabgeordneter Jochen Klenner und Volksbank-Vorstand Franz D. Meurers

Die Traditionsveranstaltung, die in diesem Jahr von der Volksbank bereits zum 12. Mal für das Mönchengladbacher Handwerk ausgerichtet wurde, stand ganz im Zeichen kubanischer Genüsse. Am ersten Sonntag im Juli ließen es sich rund 200 Gäste, darunter auch Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, damit rundum gutgehen.



Ein schöner Blick, eine gute Aussicht, eine gelungene Rundumschau – Kubaner verbinden mit dem Ausdruck „Buena Vista“ durchweg positive Perspektiven. Treffender hätte die Volksbank Mönchengladbach das Motto für den diesjährigen Jazz-Frühshoppen des Handwerks und seiner Partner nicht auswählen können, den sie am 7. Juli bereits zum 12. Mal in ihrer Hauptgeschäftsstelle an der Senefelderstraße ausrichtete. Ein schöner Blick eröffnete sich den Gästen beim Gang auf die in Weiß und Mint eingedeckte Terrasse, wo sie von Jazz-Legende Manni Schmelzer und seiner Combo mit flotten Rhythmen in Empfang genommen wurden. Gute Aussichten boten die vielen Speise- und Getränke-Stationen, an denen bereits zum Start um 11 Uhr emsige Geschäftigkeit herrschte. Für die gelungene Rundumschau sorgten die Teilnehmer selbst, die aus den verschiedensten Gewerken mit Familie und Freunden zum Jazz-Frühshoppen gekommen waren.

Volksbank-Vorstand Josef Brück und Kreishandwerksmeister Frank Mund verbanden ihre Begrüßung der rund 200 Gäste dann auch mit einer Einladung zum kubanischen Zeitgefühl: sich einfach mal dem Zwang zum Nichtstun hingeben und genüsslich in den sonnigen Sonntag leben. Frank Mund hatte zuvor im Wahlspruch-Kalender nachgeschlagen und merkte scherzhaft an, dass das Motto des Vortags eine große Herausforderung für die Programmplanung dargestellt hätte: Am 6. Juli war der „Internationale Tag des Kusses“. Der 7. Juli aber stand ganz unter dem Stern kulinarischer Genüsse: Am „Internationalen Tag der Schokolade“ durfte ohne Rücksicht auf Diätpläne nach Herzenslust geschlemmt werden. Auf dem Grill brutzelten Tomahawk- und Flank-Steaks in beeindruckender Größe. Auf dem Buffet im Innenbereich, der liebevoll mit kuba-typischem Dekor herausgeputzt war, reihten sich weitere Köstlichkeiten in großen Töpfen aneinander.

Für die kleinen Besucher war ein eigener Raum mit vielerlei Spielzeug, Plüschtieren zum Mitnehmen, einem Tisch-Kicker und jeder Menge Naschkram eingerichtet. Mitarbeiterinnen der Volksbank kümmerten sich um die Animation und passten gleichzeitig auf die Kleinen auf, damit ihre Eltern ganz in Ruhe „Erwachsenen-Gespräche“ führen konnten. Auch Landtagsabgeordneter Jochen Klenner hatte seine beiden Kinder mitgebracht und freute sich über das professionelle Betreuungsangebot ganz besonders. Und da sich schnell herumgesprachen hatte, dass im Kinderparadies eine gut gefüllte Eistruhe stand, war dort am frühen Nachmittag beinahe ebenso viel los wie auf der Sonnenterrasse. Zum Ende des Jazz-Frühshoppens, der von den Besuchern in fast noch höheren Tönen als denen aus Manni Schmelzers Posaune gelobt wurde, blieb als Hoffnung, dass man sich nun ein ganzes Jahr lang auf die nächste, dann 13. Auflage im Sommer 2020 vorfreuen kann.

Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.voba-mg.de

Volksbank
Mönchengladbach eG

HERMANN'S

BLITZSCHUTZBAU
GmbH
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de

Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 3x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss 2x
Duisburg	Oberhausen
Emmerich	Remscheid
Erkelenz	Velbert
Essen	Viersen
Grevenbroich	Wesel
Geldern	Wuppertal 2x
Kevelaer	

Ihr Fachhandel für

Sanitär
Heizung
Installation
Klima / Lüftung
Elektro
Solar
Industriebedarf
Fliesen
Werkzeug

www.schmidt-mg.de

Staatssekretär spricht beim IHK-Sommerfest über Klimawandel

Welche Folgen hat der Klimawandel für die Wirtschaft im Land? Wie können die Herausforderungen gemeistert werden? Wie gelingt ein besseres Miteinander von Umweltbehörden und Betrieben? Diese Fragen standen beim Sommerfest der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein am 27. Juni in Krefeld im Mittelpunkt.



◀ IHK-Präsident Elmar te Neues (2. v. l.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz (Mitte) begrüßten als Vertreter des Handwerks aus Mönchengladbach Kreishandwerksmeister Frank Mund (außen links) und Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Stefan Bresser (2. v. r.) sowie von der Kreishandwerkerschaft Niederrhein Kreishandwerksmeister Rolf Meurer (außen rechts). – Foto: IHK Mittlerer Niederrhein

Dr. Heinrich Bottermann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, war Gastredner des Abends. „Mit Regelungen aus Ihrem Hause sind zahlreiche Betriebe früher oder später konfrontiert“, sagte IHK-Präsident Elmar te Neues zur Begrüßung. „Wer Lebensmittel produziert und mit ihnen handelt, unterliegt der Lebensmittelüberwachung. Wer ein Industrieunternehmen betreibt, muss Immissionsanforderungen beachten. Und wer expandieren möchte, braucht in der Regel Flächen – und deren Verfügbarkeit ist auch von Umweltaspekten abhängig.“ Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, erinnerte daran, dass sich auch die IHK intensiv mit Umweltschutz befasst: „Wir informieren und beraten beispielsweise zu Abfallentsorgung, Chemikalienrecht, Gewässerschutz und Immissionschutz.“ Der IHK-Präsident prognostizierte, dass die Unternehmen in Zukunft noch mehr Berührungspunkte mit dem Umweltministerium haben werden. „Umwelt-, Klima-, und Naturschutz spielen für immer mehr Menschen eine Rolle.“

Bottermann griff den Ball auf: „Der Klimawandel ist da, wir spüren ihn, und auch die Unternehmen spüren ihn.“ Beispielsweise sei in einigen Regionen Nordrhein-Westfalens die Wasserknappheit in den Sommermonaten ein zunehmendes Problem. Gleichzeitig plädierte der Staatssekretär für eine Versachlichung der Debatte: „Wir sollten uns faktenbasiert und ohne Hysterie dem Thema stellen.“ Zweifellos sei der Klimawandel eine große Herausforderung, der sich alle stellen müssten. Mit dem Klimaabkommen von Paris seien die Weichen in die richtige Richtung gestellt worden. „Nordrhein-Westfalen hat bereits einen großen Beitrag geleistet“, betonte Bottermann. „Das Ende der Steinkohleförderung und der geplante Ausstieg aus der Braunkohle – das sind Leistungen für den Klimaschutz, die ihresgleichen suchen.“

Doch es müsse noch mehr getan werden, so der Staatssekretär. Dafür seien neue Produkte und innovative Prozesse notwendig. „Um neue Technologien zu entwickeln, müssen wir auch das erforderliche Risikokapital zur Verfügung stellen“, erklärte Bottermann. „Wir werden uns den Herausforderungen stellen, und wir werden sie auch meistern – die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie wandlungsfähig ist.“

Zum Miteinander von Verwaltung und Wirtschaft sagte Bottermann: „Wir wollen die Genehmigungspraxis so verändern, dass sie dazu beiträgt, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Land zu verbessern.“ Es gehe um eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Behörden und Unternehmen. „Das ist ein Prozess, mit dem wir noch nicht am Ende sind, aber wir haben uns auf den Weg gemacht.“

Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer** in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

DVS SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE SK MÖNCHENGLADBACH GMBH
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de

Entscheidung auf Landesebene

Am 5. Juli traten die drei Teilnehmer, die sich beim Wettbewerb des Bezirksverbands Niederrhein im April in Mönchengladbach durchgesetzt hatten, zur nächsten Runde an. In Essen erwartete sie harte Konkurrenz aus den Bezirksverbänden Köln, Essen, Düsseldorf, Duisburg und Kleve.

Insgesamt 22 Teilnehmer trafen sich in der Zweigstelle der GSI Duisburg zum Wettkampf auf Landesebene Nordrhein. Nach Einweisung an den Arbeitsplätzen und einer Stunde Probenschweißen begann um 10:30 Uhr die praktische Prüfung. Für den Bezirksverband Niederrhein traten Fabian Kaczmarczyk im Verfahren MAG, Jannik Timo Zimmermann in WIG und Tim Südhausen in E-Hand an. Zweieinhalb Stunden hatten sie Zeit, um Stumpf-, Eck- und Kehlnähte nach Vorgabe zu schweißen, zum Beispiel „eine Stumpfnäht am Blech 10 mm in der Position Wannenlage (PA)“.

Im Anschluss an den praktischen Teil folgte eine einstündige fachliche Prüfung. Um 16 Uhr standen die Ergebnisse fest. Für die drei vom Niederrhein hatte sich das intensive Training in der Schweißtechnischen Kursstätte Mönchengladbach gelohnt; sie erzielten beachtliche Punktzahlen. Doch die Konkurrenz war hart, und so endete der Wettbewerb für sie auf der Landesebene. Fabian Kaczmarczyk erreichte mit 98 von 100 Punkten einen zweiten Platz, Jannik Timo Zimmermann mit 87 von 100 Punkten einen vierten Platz und Tim Südhausen mit 85 von 100 Punkten ebenfalls einen vierten Platz.



Sie zeigten Leistung auf hohem Niveau: (v. l.) Jannik Timo Zimmermann, Fabian Kaczmarczyk und Tim Südhausen.

Demnächst auch in Moers!

Wir suchen Verstärkung ...
... für unseren neuen Servicestandort in Moers, in den Bereichen Vertriebsaußendienst, Lagerlogistik und Service.
Weitere Informationen und aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie hier:
www.ewm-group.com/karriere

Schweißtechnik in Premium-Qualität

Alles aus einer Hand
Die EWM AG, größter deutscher Hersteller und weltweit einer der bedeutendsten Anbieter von Lichtbogen-Schweißtechnik, gilt als einer der wesentlichen Technologietreiber. EWM bietet eine komplette Produktpalette in Premium-Qualität und umfangreiche Serviceleistungen rund ums Schweißen.

EWM AG | Standort Pulheim
Dieselstraße 9b | 50259 Pulheim
Tel: +49 2238-46466-0
www.ewm-pulheim.de

ewm
WE ARE WELDING

Wir (i)lieben Schweißtechnik & Gase

KESSELS
Schweißen & Gase

Lieferung innerhalb von 24h möglich!

Krefelder Str. 280 · 41066 Mönchengladbach · Tel.: 02161-65907-0
www.kessels.de

Mobile Profis



Foto: Julia Vogel

Aus der Tradition von Großvater, Vater und Onkel heraus ist auch Rolf Felder ein Installateur- und Heizungsbauermeister geworden. Seinen Betrieb hat er sich aus eigener Kraft aufgebaut. Den Schritt in die Selbstständigkeit unternahm er am 1. Juli 1994.

Seine Lehrstelle hatte ihm sein Vater besorgt, erinnert sich Rolf Felder. Da gab's für ihn nichts zu hinterfragen, aber auch nichts zu beklagen. Er fand den Beruf von Anfang an anspruchsvoll und freut sich bis heute, wenn er ein kniffliges Problem in den Griff bekommt. Der Schritt aus einem Angestelltenverhältnis in die Selbstständigkeit war nicht geplant, wurde aber ein Jahr nach seiner Meisterprüfung schlicht nötig. Den Betrieb von Vater und Onkel gab es zu diesem Zeitpunkt nicht mehr, dafür aber noch einige der Stammkunden, die ihm dann auch die ersten Aufträge brachten.

Nur eins war am Anfang schwer, bekennt der heute 52-Jährige mit einem Schmunzeln: Für die Anschaffung seines ersten Transporters musste er sein schönes Cabrio verkaufen, auf das er sehr stolz war. Aber nachdem diese Hürde genommen war, lief alles glatt. Seinen Mitarbeiter Kai Reinhard (links im Bild) hat er mit Unterstützung vom Jugendförderungswerk und im Verbund mit Innungskollegen selbst ausgebildet. Sie sind mittlerweile ein eingespieltes Team, schwerpunktmäßig im Kundendienst unterwegs, für ihren Fleiß bekannt und für ihre Zuverlässigkeit geschätzt – eben zwei mobile Profis. Mobilität hat für Rolf Felder auch in seiner Freizeit einen hohen Stellenwert: ob beim Tüfteln an seiner weitläufigen Modelleisenbahnanlage, als Hobbyfußballer, auf Bustouren durchs Ausland oder auf Radtouren durch Deutschland. Die Work-Life-Balance stimmt.



Foto: Julia Vogel

Handwerk mit Herz und Haar

Seit bald 60 Jahren gibt es den Salon an der Heerstraße im Stadtteil Odenkirchen, seit runden 40 Jahren wird er mittlerweile von Friseurmeisterin Erika Müllers geleitet. Am 1. August 1979 feierte sie Neueröffnung, am 1. August 2019 zusammen mit vielen langjährigen Wegbegleitern Jubiläum.

Seit 1952 lebt Erika Müllers schon auf der Kamphausener Höhe. Von Kindesbeinen an wollte sie Friseurin oder Schneiderin werden. Die Entscheidung wurde ihr leicht gemacht: An Silvester 1960 öffnete vor ihrer Haustüre der Salon Fröhlich. Im folgenden April wurde sie dort Lehrlin – und verliebte sich so in den Beruf, dass sie blieb. 1976 legte sie die Meisterprüfung ab, und als sich ihr Chef 1979 zur Ruhe setzte, übernahm sie die Leitung des Betriebs und der Mitarbeiter.

Eine Mitarbeiterin ist bis heute an ihrer Seite und beging parallel zum Jubiläum der Salonübernahme ihr 40-jähriges Arbeitnehmerjubiläum. Tradition ist Trumpf an der Heerstraße. Erika Müllers ist heute 72 Jahre alt und immer noch aus vollem Herzen dabei. Mit Unterstützung ihrer Tochter soll es auch noch lange so bleiben. Die Kunden freut es: Der Salon hat sich längst als Treffpunkt etabliert, wo sie immer ein offenes Ohr finden und mit freundlichen Worten empfangen werden.

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

- ✦ ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR
- ✦ ERFTSTRASSE 36
41238 MÖNCHENGLADBACH
T +49 2166 98494-18

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK

80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach

Ihr Partner für Erfolg

Lassen Sie sich begeistern: Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastrokonzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Handelshof Mönchengladbach
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
 Rönneterring 12, 41068 Mönchengladbach
 Telefon 02161 954-0, Fax 02161 954-204

Mo – Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 7.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de

GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

29.08.2019: Thorsten Caspers
Installateur- und
Heizungsbauermeister
Obermeister der Innung Sanitär
Heizung Klima Mönchengladbach

31.08.2019: Georg Haaß
Gas- und Wasserinstallateur-
und Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Vorstandsmitglied der Kreishand-
werkerschaft Mönchengladbach

02.09.2019: Marco Bönnen
Maler- und Lackierermeister
Obermeister der
Maler- und Lackierer-Innung
Mönchengladbach

17.09.2019: Petra Dahmen
Dachdeckermeisterin
Kooptiertes Vorstandsmitglied
der Kreishandwerkerschaft
Mönchengladbach

17.10.2019:
50. Geburtstag Dirk Weduwen
Informationstechnikermeister
Obermeister der Informations-
techniker-Innung
Mönchengladbach/Kreis Neuss

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

85 JAHRE

09.09.2019: Marianne Claßen
Inhaberin der Firma Karl Claßen
Elektro-Installationsbetrieb e.K.
Engelsholt 4
41069 Mönchengladbach

30.09.2019: Hubert Janssen
Geschäftsführer des Bedachungs-
großhandels H. Janssen & Co. KG
Diebesweg 9
41065 Mönchengladbach

02.10.2019: Gregor Löb
Elektrotechnikermeister
Geschäftsführer der Firma
Elektro Löb GmbH & Co KG
Borsigstr. 25
41066 Mönchengladbach

07.10.2019:
Friedhelm Schaffrath
Geschäftsführer der Firma Fried-
helm Schaffrath GmbH & Co KG
Erfststr. 71
41238 Mönchengladbach

75 JAHRE

20.09.2019: Ewald Granderath
Dachdeckermeister
Schelsenweg 8
41238 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

70 JAHRE

26.08.2019: Manfred Habel
Informationstechnikermeister
Geschäftsführer der Firma
Habel Bürotechnik
Handelsgesellschaft mbH
Sandstr. 58
41189 Mönchengladbach

65 JAHRE

04.10.2019:
Hans-Rainer Büschgens
Installateur- und
Heizungsbauermeister
Geschäftsführer der Firma
Büschgens GmbH
Sanitäre Anlagen, Heizungs-
und Lüftungsbau
Vorster Str. 119 b
41169 Mönchengladbach

60 JAHRE

20.08.2019: Johannes Rings
Zimmerermeister
Geschäftsführer der Firma
Rings & Helmig GmbH Holzbau
Luisental 51
41199 Mönchengladbach

25.09.2019: Michael Geiser
Krafffahrzeugtechnikermeister
Luisental 82
41199 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

22.08.2019: Jörg Wassenhoven
Tischlermeister
Geschäftsführer der Firma
Sillmanns GmbH
Bozener Str. 54
41063 Mönchengladbach

29.08.2019: Henrik Schmidt
Geschäftsführer u. a. der Firma
Carl Pohle GmbH & Co KG
Bonnenbroicher Str. 101
41238 Mönchengladbach

14.09.2019: René Paulzen
Tischlermeister
Geschäftsführer der Firma
Bolko bauen im raum GmbH
Süchtelner Str. 42
41066 Mönchengladbach

19.09.2019:
Dipl.-Volksw. Ekkehard Bülling
Geschäftsführer der Firma
Otto Bollmann GmbH & Co KG
Sophienstr. 49 – 53
41065 Mönchengladbach

07.10.2019: Andre Arndt
Dachdeckermeister
Am Baumlehrpfad 14-16
41179 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

50-JÄHRIGES

01.09.2019: Ingo Dewies
Krafffahrzeugtechnikerbetrieb
Steinsstr. 26
41238 Mönchengladbach

01.10.2019: Rolf Lehnen
Installateur- und
Heizungsbauerbetrieb
Kölner Str. 323
41199 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

01.09.2019: Bernd Reiners
Elektrotechnikerbetrieb
Nakatenusstr. 2
41065 Mönchengladbach

12.10.2019: Hans Oehmen
Konditoreibetrieb
Markstieg 8
41061 Mönchengladbach

17.10.2019:
Maria del Carmen Ajo-Sonllea
Friseurbetrieb
Rheydter Str. 199
41065 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

50-JÄHRIGES

Wolfgang Köntges
war am 01.08.2019 50 Jahre
in der Firma Sillmanns GmbH,
Weststr. 10,
41061 Mönchengladbach, tätig.

40-JÄHRIGES

Doris Buntenbroich
war am 01.08.2019 40 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co., Krefelder Str. 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Sabine Nittke
war am 01.08.2019 40 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co., Krefelder Str. 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Marianne Poscher
war am 01.08.2019 40 Jahre
in dem Friseursalon Erika Müllers,
Heerstr. 91b,
41199 Mönchengladbach, tätig.

Walter Rippegather
war am 01.08.2019 40 Jahre
in der Firma H. Acker u. R. Rütten
GmbH, Engelbleckerstr. 2b,
41066 Mönchengladbach, tätig.

25-JÄHRIGES

Britta Hackmayer
war am 01.06.2019 25 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co., Krefelder Str. 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Geronima Afable Maldia-Giesen
war am 01.06.2019 25 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co., Krefelder Str. 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Renate Jäger
ist am 15.08.2019 25 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co., Krefelder Str. 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

Cirko Josifosi
ist am 01.09.2019 25 Jahre
in der Firma Waldhausen & Bürkel
GmbH & Co. KG,
Hohenzollerstr. 230-250,
41063 Mönchengladbach, tätig.

Manuela Raack
ist am 12.09.2019 25 Jahre
in der Firma Konditorei Heinemann
GmbH & Co., Krefelder Str. 645,
41066 Mönchengladbach, tätig.

BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER

Levent Tatli
Nevzat Gönüleglindiren

MAURER UND BETONBAUER

Maximilian Krause

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeisterinnen und -meistern möchten wir auf diesem Wege herzlich gratulieren.



UNSERE RECHTSANWÄLTE FÜR SIE



DANIEL ARETZ
HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT



ALEXANDER BEYER, LL. M.
GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ
MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
INFORMATIONSTECHNOLOGIERECHT



THOMAS MÜTTING
ARBEITSRECHT
MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
MEDIZINRECHT



ANDREAS HAMMELSTEIN
BAU- UND ARCHITEXTENRECHT
VERKEHRSRECHT



OLIVER MAUBACH
VERSICHERUNGSRECHT
VERKEHRSRECHT



MARKUS BUNGTERT
ERBRECHT
FAMILIENRECHT



DR. VANESSA STAUDE
FAMILIENRECHT
ARBEITSRECHT



JÜRGEN ELFES
ARBEITSRECHT



RALF MAUS
ERBRECHT



MICHAEL ROST
STRAFRECHT



SASCHA FELLNER
MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT



THOMAS CLÄßEN
VERKEHRSRECHT



JUTTA DAUTZENBERG
FAMILIENRECHT



PASCALÉ DOMBERT
KEINE FACHANWÄLTIN



H.-JÜRGEN KLAPS
BAU- UND ARCHITEXTENRECHT



HEINZ RULANDS
MEDIZINRECHT

DIE FACHANWALTSKANZLEI. SIE VERSTEHEN IHR HANDWERK – WIR UNSERES!

KORN VITUS RECHTSANWÄLTE | Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 92 03 – 0 | Telefax: 02161 / 92 03 – 92 | E-Mail: info@KornVitus.de | Web: www.KornVitus.de

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder
Stephan Hahnen, Hans Friedrich Schmitz, Gisela Wöstemeyer, Helmut Wierz, Hans Froitzheim, Karl-Heinz Panke und Karl-Heinz Fels.
Wir werden diese besonderen Menschen nicht vergessen. Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Freunden.

11. Juni 2019

Stephan Hahnen

früherer Geschäftsführer des
Informationstechnikerbetriebs
PK Office GmbH
im Alter von 51 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungshaus Joerißen /
Stephan Hahnen
Tüschbroicher Str. 5
41844 Wegberg

11. Juni 2019

Hans Friedrich Schmitz

früherer Geschäftsführer des
Installateur- und Heizungsbauerbetriebs
Friedrich Schmitz GmbH & Co. KG
im Alter von 92 Jahren

12. Juni 2019

Gisela Wöstemeyer

frühere Inhaberin eines
Bäckereibetriebs
im Alter von 85 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Wackerzapp /
Wöstemeyer
Hochstadenstr. 150
41189 Mönchengladbach

26. Juni 2019

Helmut Wierz

Konditormeister
im Alter von 95 Jahren

Kondolenzanschrift:
Haiderfeldstr. 23
41063 Mönchengladbach

Mit Helmut Wierz verliert die Konditoren-Innung Mönchengladbach einen ehemaligen Kollegen, für den ehrenamtliches Engagement über 30 Jahre seines Berufslebens hinweg eine Selbstverständlichkeit darstellte. 1963 wurde er in den Innungsvorstand gewählt, von 1972 bis 1981 amtierte er als stellvertretender Obermeister. Sein besonderes Augenmerk galt der Nachwuchsförderung. Von 1969 bis 1994 war er Vorsitzender des Gesellenprüfungs- und Abschlussprüfungsausschusses. Seine Verdienste wurden durch Verleihung der Bronzenen Ehrenmedaille der Handwerkskammer Düsseldorf im Jahre 1982 und der Silbernen Medaille im Jahre 1994 gewürdigt. Für seine Einsatzbereitschaft schuldet ihm das Konditoren-Handwerk tiefen Dank.

27. Juni 2019

Hans Froitzheim

Klempner- und Installateurmeister
im Alter von 84 Jahren

Kondolenzanschrift:
Elsterloh 45
41069 Mönchengladbach

5. Juli 2019

Karl-Heinz Panke

Bäckermeister
im Alter von 86 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen H.-P. Aretz /
K.-H. Panke
Urftstr. 17
41239 Mönchengladbach

26. Juli 2019

Karl-Heinz Fels

früherer Geschäftsführer
der K. H. Fels GmbH
im Alter von 84 Jahren

Kondolenzanschrift:
Karstr. 118
41068 Mönchengladbach

Tischlermeister Karl-Heinz Fels war die zweite Generation des Familienunternehmens, das 1946 von seinem Vater Gustav gegründet wurde. Nach dessen frühem Tod übernahm er 1959 die Geschäftsführung. Sein ehrenamtliches Engagement widmete er über 20 Jahre hinweg, von 1974 bis Ende 1994, dem aktiven Mitwirken im Vorstand der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt, für die er unter anderem als Schriftführer tätig war. Seine Verdienste wurden durch die Verleihung der Bronzenen Ehrenmedaille der Handwerkskammer Düsseldorf im Jahre 1983 gewürdigt. Die Innung ist ihm für seine Einsatzbereitschaft zu tiefem Dank verpflichtet.

WER IM GEDÄCHTNIS SEINER LIEBEN LEBT,
DER IST NICHT TOT, DER IST NUR FERN.
TOT IST NUR, WER VERGESSEN WIRD.

Immanuel Kant

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um



Karin Höser

Ausbilderin in der ÜBL der Kaufleute für
Büromanagement

Sie verstarb völlig unerwartet am 2. August 2019
im Alter von 65 Jahren.

Karin Höser gehörte dem Ausbilderteam des
Mönchengladbacher Handwerks seit Dezember
2001 an. Bei ihrer Arbeit und auch im Umgang
mit den Kollegen strahlte sie immer Lebensfreude
aus. Sie hatte stets gute Laune und ließ andere
daran teilhaben. Ihrem großen Wunsch, auch
über das gesetzliche Renteneintrittsalter hinaus
arbeiten zu wollen, entsprach die Kreishandwer-
kerschaft daher gerne. Wer sie kannte, wusste,
wie sehr sie das Leben liebte, und merkte immer
wieder, dass ihr Beruf auch echte Berufung war.

Sie wird dem Mönchengladbacher Handwerk
in zugeneigter Erinnerung bleiben und in vielen
Herzen auch über ihren Tod hinaus einen festen
Platz behalten.

Ev. Friedhof am Wasserturm Mönchengladbach
Foto: Isabella Raupold

**Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen**



**SEIT JAHRZEHNEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND**

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer
Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen
Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.



Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Steuerhinterziehung? – Vorsicht bei Barzahlungen!



Bei Barzahlungen ist äußerste Vorsicht geboten. Dies hat das OLG Schleswig mit Beschluss vom 07.01.2019-07.01.2003/18 noch einmal ausdrücklich bekräftigt. Was war passiert?

Von: *Andreas Hammelstein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Korn Vitus Rechtsanwälte – die Fachwaltskanzlei, Tel. 02161 9203-13, ha@KornVitus.de*

Der Auftraggeber beehrte Schadensersatz für die Beseitigung von Werkmängeln. Der Auftragnehmer teilte die Auffassung, dass der Werkvertrag wegen Verstoßes gegen das Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarz-ArbG) nichtig sei. Unstreitig hatte der Auftraggeber zu Beginn der Arbeiten 3.860,00 EUR in bar an den Auftragnehmer bezahlt. Der Auftragnehmer hatte diese Zahlung quittiert, jedoch ohne Mehrwertsteuerausweis. Nach Beendigung der Arbeiten erteilte der Auftraggeber eine Schlussrechnung, ohne die Barzahlung aufzuführen und zu berücksichtigen. Das zuständige Landgericht wies die Klage auf Schadensersatz ab, da der Werkvertrag wegen Verstoßes gegen das SchwarzArbG nichtig sei.

Hiergegen legte der Auftraggeber Berufung zum Oberlandesgericht Schleswig ein. Das Oberlandesgericht Schleswig wies mit Beschluss vom 07.01.2019 darauf hin, dass die Berufung keine Aussicht auf Erfolg haben wird. Dies begründete das OLG wie folgt: Nach Ansicht des OLG könne der Grund für die Barzahlung zu Beginn der Arbeiten nur darin liegen, dass der Auftragnehmer diesen Teil der Vergütung nicht habe versteuern wollen. Hiermit sei der Auftraggeber auch einverstanden gewesen. Dies ergebe sich daraus, dass der Auftraggeber nicht auf einer vollständigen Rechnung bestanden, sondern die Schlussrechnung ohne Auf-führung der Barzahlung akzeptiert habe. Hieran ändere auch die Quittierung dieses Betrages nichts, da die Quittung gerade nicht die Mehrwertsteuer auswies und keinen Betreff aufführte. Nach Ansicht des OLG Schleswig war die Quittung daher offensichtlich nicht für die Dokumentation gegenüber Behörden und Finanzäm-tern geeignet. Insbesondere sah es das OLG Schleswig auch als

unbeachtlich an, ob die Barzahlung zwischenzeitlich ordnungs-gemäß verbucht und steuerlich berücksichtigt worden sei.

Fest stehe, so das OLG, dass der Auftragnehmer für die Barzah-lung keine taugliche Rechnung ausgestellt habe. Entsprechend kommt das OLG Schleswig ebenfalls zu dem Ergebnis, im streiti-gen Fall von einer Schwarzgeldabrede auszugehen.

Fazit:

Diese jüngste Entscheidung des OLG Schleswig setzt sich mit der oftmals vorgebrachten Einwendung der Vorlage einer Quittung auseinander. Aus den vorgesagten Gründen lässt das OLG Schleswig diese Einwendung indes nicht gelten. Auch dem oftmals gerne vorgebrachten Einwand, dass die Barzahlung zu einem späteren Zeitpunkt ordnungsgemäß verbucht und steuerlich berücksichtigt worden sei, erteilt das OLG Schleswig eine Absage.

Umso mehr gilt daher für jeden Handwerker darauf zu achten, dass auch bei Abschlagszahlungen immer eine ordnungsgemäße Rechnungsstellung erfolgt. Dies setzt insbesondere auch den Ausweis der Mehrwertsteuer voraus. Andernfalls droht die Annahme einer Schwarzgeldabrede, was im schlimmsten Fall dazu führt, dass der Vergütungsanspruch des Auftragnehmers vollumfänglich entfällt..



Foto: Isabella Rauprod

Hochsommerstimmung im Golfclub Schmitzhof

Strahlender Sonnenschein, hervorragende Platzverhältnisse, Freude am Wiedersehen unter Kollegen und vor allem große Lust auf ein schönes Spiel – mit diesen Zutaten wurde auch aus der 10. Ausgabe des Handwerker-Golfcups ein großer Erfolg. 62 Teilnehmer traten am 24. Juni in Wegberg an und feierten im Anschluss das Turnier-Jubiläum bis in die späten Abendstunden.

Kaffee-Vollautomaten aller Fabrikate zum **Reparatur-Festpreis € 59,-*** ...wir reparieren (fast) alles, was einen Stecker hat !! ...

ServiceCenter Gren GmbH

Krefelder Straße 500
41066 Mönchengladbach

- Reparatur zu Festpreisen*
- Lieferung von Ersatzteilen
- Verkauf von Neugeräten

www.gren24.de

0 21 61 - 1 74 75

* zzgl. Material

JOERES
WERBETECHNIK GmbH

Leuchtreklamen
Schilder
Beschriftungen
Digitaldrucke
Sonnenschutzfolien
Fahrzeugfolierung
Buchstaben

Tel. 0 21 61 - 4 14 00

www.joeres-werbetechnik.de

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

ES WIRD BUNT

... mit nachhaltiger Feuerverzinkung und hochwertiger Pulverbeschichtung

ZINKPOWER
KOPF GRUPPE

ZINKPOWER Krieger GmbH & Co. KG · Düsseldorf Straße 49 · D-40721 Hilden · Fon 02103/9880-0 · krieger@zinkpower.com

Seit über 40 Jahren ist der landschaftlich wunderbar gelegene Golf- und Landclub Schmitzhof das Ziel für viele Golfer am ganzen Niederrhein. Seit nunmehr zehn Jahren ist er der Austragungsort des Mönchengladbacher Handwerker-Golfcups. „Sportlich, gesellig, erholsam und erfolgreich“ lautet die Club-Philosophie, und genau diese Erwartungen hatten auch die Organisatoren Reiner Brenner und Marco Bönnen an die Jubiläumsausgabe ihres Turniers am 24. Juni gestellt. Beide verzichteten dieses Mal auf die aktive Teilnahme und widmeten ihr Engagement ganz dem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Pünktlich um 13 Uhr gingen und fuhren die ersten der insgesamt 62 Turnierteilnehmer an den Start; der Mittagshitze geschuldet waren die Golfcarts des Schmitzhofs an diesem Tag heiß gefragt. Auf dem 18-Loch-Meisterschaftsplatz wurde wie immer nach Stableford gespielt. Wegen des großen Zuspruchs erfolgten die ersten Abschläge parallel von Loch 1 und 10. Fünf Stunden nach dem Start kehrten die ersten Flights auf die Terrasse des Schmitzhofs zurück, durch die hohen Temperaturen stark gefordert, aber auch sichtlich stolz auf die erfolgreich gemeisterte Runde.

Begrüßt wurden sie mit Live-Musik des Duos „Green Fee“, das in historischem Golf-Outfit auftrat und die Gäste der Jubiläumsfeier mit einem breitgefächerten Repertoire bis in die späten Abendstunden aufs Angenehmste unterhielt. Bei den kulinarischen Genüssen war wie im Vorjahr Chefkoch David Esser federführend. Auch er brachte zum Jubiläum etwas ganz Besonderes auf den Tisch: Frisch vom Grill kamen zum Hauptgang Roastbeef und Loup de Mer im Ganzen gegart, Schweinebauch, Bratwurst von „Himmel un Ääd“ und Crevettenspieße.

Drei Ereignisse standen am Abend im Vordergrund: Das erste war die feierliche Siegerehrung mit Pokalen und Preisen für die Besten im Brutto, in den Netto-Klassen sowie in den Kategorien Longest Drive und Nearest to the Pin. Den Brutto-Gesamtsieg erspielte wie im Vorjahr Bernd Schmitz. Die Namen aller Sieger lesen Sie auf der nebenstehenden Bestenliste.

Das zweite, durch seine Zielsetzung bedeutendste Ereignis war dem guten Zweck gewidmet. Neben den zahlreichen Geldspenden der Turnierteilnehmer hatten die Organisatoren verschiedene Kunstobjekte für eine Versteigerung eingeworben. Die Erlöse ließen die Gesamtspendensumme auf höchst beachtliche 13.500 Euro steigen, die der 10. Handwerker-Golfcup dem Mönchengladbacher Verein „Zwergnase e. V.“ zukommen lässt, dessen Wirken auf die Förderung von Früh- und Risikogeborenen ausgerichtet ist.



Als Dankeschön für dieses außergewöhnliche Engagement schloss das offizielle Programm der Jubiläumsfeier mit einer großen Tombola. Auch hier hatten die Organisatoren Reiner Brenner und Marco Bönnen durch wochenlange Vorarbeit dafür gesorgt, dass für jede Score-Karte im Lostopf auch garantiert ein kleiner Gewinn ausgegeben werden konnte, von Golfzubehör bis hin zu attraktiven Gutscheinen. So endete der 10. Mönchengladbacher Handwerker-Golfcup mit voller Punktzahl beim Erreichen des selbstgesteckten Ziels: Er war sportlich, gesellig, erholsam und erfolgreich.

Die attraktive Ausgestaltung des 10. Handwerker-Golfcups einschließlich der Pokale, Preise und Turnier-Trikots war nur durch das tatkräftige Engagement von Sponsoren möglich. Die Organisatoren bedanken sich für die Unterstützung bei: Stadtparkasse Mönchengladbach, Schweißtechnische Kursstätte, Herbert Winkens/Firma ad-cetera, Savino Carbotta/Firma Diadora, Zimmermanns Kreatives Wohnen, Reisebüro Glatzel, Juwelier Ralf Winkels, Optik, Homann, Praxis für Physiotherapie Mechelinck, Fliesen Wilms, Dekra Mönchengladbach, Akustikbau Hilgers, Steuerbüro Roland Beckers, Jürgen Erpenbach/Firma Heckwall, Max Bauer/



Firma Kraft, Faba Autowelt, Tischlerei Klaus Holzweiler, Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, Restaurant Lepsy's, Raeder Straßen- und Tiefbau, Radekopf Telecommunication, Jörg Tophoven, Metallbau Sautner, Riccardo Jedamski/Firma Contex, Winfried Hecking/Firma Hecking Elektrotechnik, Werner Haubrichs/Firma Drekoepf, Galerie Thomas Geuer, Borussia Mönchengladbach, Mercedes Lamparter, Philipp Wenzelburger/Firma Troost, Gerhard Honsbein/IV.E.U., Udo Vanecek/Hanse-Merkur, Malerbetrieb Jochen Maaßen, Rheinland Agentur Peter Buscher, Holger Quantel/Firma MarkenMerch, Zimmerei Rings & Helbig,



Dieter Pipping/Deutsche Bank, Holzbearbeitung Kemp, Druckerei Willi Bähren, Jugendförderungswerk, Autohaus Jakob Fleischhauer, Ralf Buchholz, Bäckerei Kamps, Marco Bönnen/IM. Kluth Maler- und Lackierfachbetrieb sowie Reiner Brenner Karosseriebau und Autolackierungs-GmbH.

► 2020 findet die Erfolgsgeschichte natürlich eine Fortsetzung: Der 11. Handwerker-Golfcup wird am Montag, dem 22. Juni 2020, ausgetragen.

Die 2019er-Platzierungen im Überblick:

Brutto-Sieger
Bernd Schmitz

Netto Handicap-Klasse A
1. Frank Zimmermanns
2. Hans-Josef Prinzen
3. Jochen Siegel

Netto Handicap-Klasse B
1. Karl-Heinz Böing
2. Dr. Oliver Hölckermann
3. Walter Bähren

Netto Handicap-Klasse C
1. Dieter Pipping
2. Ralf Braun
3. Peter Buscher

Longest Drive
Bernd Schmitz
Kerstin Christoph

Nearest to the Pin
Dieter Pipping
Ulrike Vanecek



Melanie Reynders

Steuerberaterin
Landwirtschaftliche Buchstelle
www.reynders-stb.de

Sie säen den Erfolg.
Wir kümmern uns um den Ertrag.

Summertime
im Golf- und Landclub Schmitzhof

Attraktive Angebote z.B. Einsteigerkurs für 110 Euro

GuLC Schmitzhof e.V. • 41844 Wegberg • golfclubschmitzhof.de

Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge

otto bollmann
... Malerbedarf rundum!

www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 • Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25

Fotos (3) : Isabella Raupold

Hepp-Schwamborn ist **erstes EAC-zertifiziertes Elektrounternehmen** in Mönchengladbach

Mit dem Zertifikat öffnet sich der Weg nach Russland und in den Binnenmarkt der eurasischen Zollunion mit 183 Millionen Einwohnern.



Foto: Hepp-Schwamborn

◀ (v. r.) Geschäftsführer Kuno Schwamborn und Sergej Ditzel, Projektleiter Hepp-Schwamborn, nehmen die Original-EAC-Zertifikate von Olga Zimmer und Reinhold Getmanskij, Gostnorm AG, in Empfang.

Die Abkürzung „EAC“ steht für „EurAsian Conformity“, ein ähnlich dem CE-Zeichen einheitliches Konformitätszeichen der Zollunion. Der Begriff „EAC-Zertifikat“ ist identisch mit dem Begriff „TR ZU Zertifikat“, den „technischen Regelwerken der Zollunion“, die eine analoge Bedeutung zur EU-Richtlinie besitzen.

Grundsätzlich muss alles, was in die EAWU exportiert wird, zertifiziert werden. Die Verfahren zum Erwerb von EAC-Zertifikaten sind langwierig und kostenintensiv. Eine Zertifizierung darf nur durch akkreditierte EAWU-Zertifizierungsstellen durchgeführt und ausgestellt werden; es gibt aber eine Handvoll Dienstleister in Deutschland und der EU, die die Hersteller bei der Durchführung der Zertifizierung unterstützen oder die Durchführung komplett übernehmen können. Hepp-Schwamborn wurde von der Wasserberger Gostnorm AG unterstützt. Die Vorlage der Zertifikate wird nicht nur beim Zoll, sondern auch später bei der Inbetriebnahme kontrolliert. Zertifikate sind bis zu fünf Jahren gültig. Während der Laufzeit sind Folgeinspektionen vorgeschrieben. Sämtliche EAC-zertifizierten Unternehmen sind in einer zentralen Datenbank der russischen Regierung aufgeführt.

Die EAWU besteht aus den Ländern Russland, Weißrussland, Kasachstan, Armenien und Kirgisistan. Die EAWU ist nach Angaben der Gostnorm AG ein Wirtschaftsmarkt im Aufwind. Alleine der Handel zwischen Deutschland und Russland ist der Agentur zufolge 2017 um 22,8 Prozent auf rund 50 Milliarden Dollar gewachsen. Zwischen Januar und August 2018 ist der Handel im Vergleich zur selben Periode im Vorjahr 2017 um 24 Prozent auf 39 Milliarden Dollar gestiegen. Der Warenaustausch mit der EU machte 44,8 Prozent des russischen Handels aus.

Die Schaltschränke, die an der Bunsenstraße hergestellt werden, sind jetzt EAC-zertifiziert. Damit erfüllen die Produkte die für den Import von Waren in die Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU) zwingend erforderlichen Qualitätsnachweise. „Wir freuen uns, mit dem EAC-Zertifikat unser internationales Geschäft weiter ausbauen zu können. Die ersten Schaltschränke für die EAWU verlassen schon bald unser Betriebsgelände“, sagt Firmenchef Kuno Schwamborn.

In welcher Höhe sind **Mangelbeseitigungskosten** zu erstatten?



Bei der Bewertung kommt es weniger auf eine objektive Betrachtung im Nachhinein an, sondern vielmehr auf den Kenntnisstand des Auftraggebers zum Zeitpunkt der Mangelbeseitigung.

Von: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@dr-backes.de

Wenn es bei einem Bauvorhaben zu Zerwürfnissen zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer kommt, werden die Differenzen oftmals im Nachgang in einem gerichtlichen Verfahren ausgetragen. Zu entscheiden ist dann hauptsächlich darüber, ob dem Unternehmer noch eine Vergütung zusteht und in welcher Höhe gegebenenfalls der Auftraggeber Erstattung von etwaig entstandenen Mangelbeseitigungskosten verlangen kann.

Die Frage der Vergütung des Unternehmers sollte sich aus den vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Parteien ergeben. Die Frage, in welcher Höhe Mangelbeseitigungskosten in Abzug zu bringen sein könnten, ist gegebenenfalls komplizierter. Relevant ist in solchen Fällen insbesondere die Frage – soweit die Mängel unstreitig oder nachgewiesen sind –, welche konkreten Kosten der Auftraggeber ersetzt verlangen kann.

Der Unternehmer wird in einem solchen Verfahren einwenden, dass die Mangelbeseitigung zu einem wesentlich geringeren Kostenaufwand zu bewerkstelligen gewesen wäre.

Einen entsprechenden Fall hatte das Oberlandesgericht Celle mit seinem Urteil vom 04.08.2016 entschieden und wurde darin vom Bundesgerichtshof mit Beschluss vom 07.11.2018 bestätigt. In dem Verfahren ging es um die mangelhafte Dachkonstruktion bei Errichtung eines Supermarktes. Der Auftraggeber hatte im Verfahren Mängel und Mangelbeseitigungskosten geltend gemacht, wohingegen der Unternehmer die Höhe der Mangelbeseitigungskosten pauschal bestritt. Das Gericht hat in seiner Entscheidung darauf hingewiesen, dass es nicht darauf ankommt, ob im Nachhinein betrachtet die Mangelbeseitigungskosten zu hoch waren und eine Mangelbeseitigung günstiger zu bewerkstelligen gewesen wäre. Der Auftraggeber

ist insbesondere nicht gehalten, einen besonders preisgünstigen Drittunternehmer zu finden.

Das Gericht stellt insbesondere klar, dass der Auftraggeber in dringenden Fällen sogar eine überbeuerte Sanierung in Auftrag geben und im Nachhinein vom Unternehmer ersetzt verlangen kann.

Als Unternehmer sollte man immer bedenken, dass eine Mangelbeseitigung letztlich für einen selbst wesentlich teurer werden kann als kalkuliert. Es kommt nämlich gerade nicht auf eine objektive Betrachtung im Nachhinein an, sondern vielmehr auf den Kenntnisstand des Auftraggebers zum Zeitpunkt der Mangelbeseitigung. Für den Auftraggeber seinerseits ist die Entscheidung des Oberlandesgerichts Celle beruhigend, da ihm das wirtschaftliche Risiko einer überbeuerten Auftragsvergabe zu einem nicht unerheblichen Teil abgenommen wird.



Maler-Einkauf West
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 46 34 9-0
Telefax 0 21 61 46 34 9-99
vertrieb-moenchengladbach@meg-west.de
www.meg-west.de

Niederlassung Mönchengladbach

3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche



Eine von 16 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

Bonn	Krefeld
Düsseldorf	Moers
Euskirchen	M-Gladbach
Gummersbach	Neuss
Heinsberg	Remscheid
Kleve	Siegburg
Köln-Marsdorf	Viersen
Köln-Ossendorf	Waldbröl



VERTRAUEN SIE AUCH UNSEREM HANDWERK

RECHTLICHE LÖSUNGEN
UNTER EINEM DACH



DR. BACKES + PARTNER
Rechtsanwälte mbB
Hohenzollernstr. 177
41063 Mönchengladbach
Tel. 02161 81391-0
Fax 02161 81391-50
info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

Hintergrundbild: padesign1 - Fotolia.com

Weiterbildung online zentral für alle

Anfang Juni präsentierte der Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW in Oberhausen sein neues Bildungsportal im Internet: Auf SHK-Bildung.de sind Weiterbildungsangebote von aktuell 70 Anbietern aus ganz Deutschland gebündelt.



Wer eine Weiterbildung für sich und seinen SHK-Beruf sucht, musste bisher auf unendlich vielen Seiten diverser Anbieter im Netz danach forschen. Das neue Bildungsportal des Fachverbands SHK NRW fasst diese verstreut liegenden Angebote erstmals zentral zusammen.

Das Portal zielt gleich auf mehrere Nutzergruppen ab, die hier fündig werden können. Neben dem klassischen Monteur

finden auch Büropersonal oder der Geschäftsführer eines SHK-Betriebs interessante Angebote. Aber nicht nur sie können profitieren. Auch andere Handwerker, Architekten und Ingenieure, die mit dem SHK-Handwerk zu tun haben, erhalten hier eine breite Palette an unterschiedlichen Weiterbildungsmaßnahmen.

Aktuell nutzen rund 70 Bildungspartner das Bildungsportal, um ihre Termine dort einzustellen. Diese reichen von technischen Seminaren und Produktschulungen über betriebswirtschaftliche Themen bis hin zu Recht. Somit deckt es den Bedarf aller Interessenten umfänglich ab. Allgemeinere Themen wie Mitarbeiterführung oder Themen zur Ausbildung sollen folgen.

„Es wäre schön, wenn wir in naher Zukunft flächendeckend Angebote aus ganz unterschiedlichen Bereichen bekämen“, sagt Jens Fiedler, Referent der Geschäfts-

führung beim Fachverband in Düsseldorf. „Dabei soll die hochwertige Weiterbildung in der SHK-Branche auf dieser Plattform bundesweit sichtbar und schnell buchbar werden.“

Einfache Handhabung für Bildungspartner und Nutzer

Nutzer, die Angebote einstellen, können anhand vorgegebener Kriterien sehr einfach und effizient ihre Weiterbildungen veröffentlichen und verwalten. Neben dem Titel und der jeweiligen Kategorie gibt es insgesamt acht Pflichtfelder, die ausgefüllt werden müssen. Anschließend stellt man den Termin online, der sofort sichtbar wird.

Wer eine Weiterbildung sucht, kann die gewünschten Themengebiete aussuchen und erhält eine Übersicht aller Angebote aller Bildungspartner nach Datum sortiert. Es ist aber auch möglich, einen Bildungspartner gezielt auszuwählen, um zu sehen, was dieser anbietet.



Weiterbildungsprogramm der E | AKADEMIE Niederrhein



2. Halbjahr 2019

E-Check (Geräte) VDE 0701-0702 und Maschinenprüfung VDE 0113, DGUV-Vorschrift 3

Inhalt: Ablauf der Überprüfung, Verantwortlichkeiten (wer darf Überprüfungen durchführen), Gegenüberstellung der verschiedenen Messverfahren, Protokollierung/Messprotokoll, Maschinenprüfung VDE 0113

Kosten: für Innungsmitglieder 60,- €, Nichtmitglieder 85,- €

Termin 1:
Dienstag, 1. Oktober 2019, von 15:00 bis ca. 19:30 Uhr
Termin 2:
Mittwoch, 2. Oktober 2019, von 15:00 bis ca. 19:30 Uhr

Änderungen sind möglich!
Die E-Check-Kurse sind E-Marken anerkannt.

Veranstalter:
Ausbildungswerkstatt des Elektrohandwerks Mönchengladbach und Viersen

Anmeldung:
Hartmut Berns, Tel.: 02161 4915-33, Fax: 02161 4915-50
h.berns@e-werkstatt.org

Termin 1:
10. und 11. September 2019, von 9:00 bis ca. 16:30 Uhr
Termin 2:
12. und 13. September 2019, von 9:00 bis ca. 16:30 Uhr

Hinweise zur Teilnahme:
Berechtigt sind alle Innungsmitglieder. Die Zertifizierung zum E-Mobilität-Fachbetrieb und Eintragung in die Fachbetriebsuche erhalten ausschließlich die registrierten E-Markenbetriebe.

Sie sind noch kein E-Markenbetrieb? Dann fordern Sie umgehend den kostenfreien Antrag beim ZVEH an: zveh.de/e-markenbetrieb-werden. Fragen zum Antrag und zur Anmeldung beantwortet Kathrin Liskatin-Schwohnke, Tel. 0231 51985-12, liskatin@feh-nrw.de.

Bei der E | Akademie Niederrhein steht als Ansprechpartner für allgemeine Auskünfte zur Qualifizierungsschulung Hartmut Berns zur Verfügung, Tel. 02161 4915-33, h.berns@e-werkstatt.org.

Veranstaltungsort für alle Kurse:
Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach / Eingang B / E-Werkstatt Raum 2, Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach

Hyundai Tucson N-Line

N-Dorphone inklusive

Gewohnter Komfort mit sportlichem Akzent. Die neue N-Line.

Hyundai i30 N-Line 1.0 Benzin	Hyundai i30 Fastback N-Line 1.4 Benzin	Hyundai Tucson N-Line 1.6 Benzin
88 kW (120 PS) 6-Gang Schaltung Engine Red	103 kW (140 PS) 6-Gang Schaltung Polar White	130 kW (177 PS) 6-Gang Schaltung Engine Red
<ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage - Spurrhalteassistent - City-Notbremsfunktion - RDS-Radio m. USB/AUX - Einparkhilfe hinten - Lichtsensor - Aufmerksamkeitsassistent uvm. 	<ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage - Spurrhalteassistent - City-Notbremsfunktion - RDS-Radio m. USB/AUX - Einparkhilfe hinten - Lichtsensor - Aufmerksamkeitsassistent uvm. 	<ul style="list-style-type: none"> - Navi + Rückfahrkamera - 2-Zonen Klimaautom. - Spurrhalte- u. Aufmerksamkeitsassistent - RDS-Radio m. Premium Sound System - Verkehrszeichenerkennung uvm.
Unser Aktionspreis** 19.291 €	Unser Aktionspreis** 20.791 €	Unser Aktionspreis** 29.791 €
Kraftstoffverbrauch¹ in l/100 km: innerorts: 6,5; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,5; CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km; Effizienzklasse: C.	Kraftstoffverbrauch¹ in l/100 km: innerorts: 7,2; außerorts: 5,1; kombiniert: 5,9; CO₂-Emission kombiniert: 134 g/km; Effizienzklasse: C.	Kraftstoffverbrauch¹ in l/100 km: innerorts: 9,5; außerorts: 6,2; kombiniert: 7,4; CO₂-Emission kombiniert: 170 g/km; Effizienzklasse: D.
¹ Die angegebenen Verbrauchs- und CO ₂ -Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.		

DRESEN GRUPPE

Aachener Str. 235, 41061 Mönchengladbach

Moselstr. 31 A, 41464 Neuss

Viersener Str. 113, 41751 Viersen

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Helf. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** inkl. 895 € Überführungskosten

Qualifizierungsschulung zum E-Mobilität-Fachbetrieb

Das Thema E-Mobilität nimmt an Fahrt auf. Immer mehr Hersteller bieten E-Fahrzeuge für unterschiedlichste Einsatzbereiche an. Die grundlegende Voraussetzung für E-Fahrzeuge ist eine flächendeckende und zuverlässige Ladeinfrastruktur, deren Errichtung in das Aufgabengebiet der E-Handwerke fällt. Das Land NRW fördert den Aufbau von Ladeinfrastruktur für Privat und für Unternehmen, die Nachfrage nach qualifizierten Unternehmen steigt. Insbesondere die Planung und Errichtung komplexer Ladeinfrastruktur unter Einbindung regenerativer Energien erfordert ein hohes technisches Fachwissen.

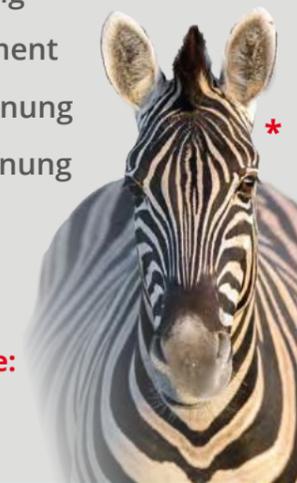
Zielgruppe:
Elektrofachkräfte aus Innungsbetrieben, die für die Planung, Errichtung, Inbetriebnahme und Prüfung von Ladeinfrastrukturen Handlungs- und Durchführungscompetenz erlangen möchten.

Inhalte 1. Schulungstag: Einführung in das Geschäftsfeld, Elektrofahrzeuge und Antriebsarten, Ladeinfrastruktur, Ladesysteme und Komponenten, Steckverbindungen und Ladekabel, Basiskommunikation mit dem Fahrzeug, Chancen für das Elektrohandwerk
Inhalte 2. Schulungstag: Normative Vorgaben, Planung und Installation von Ladepunkten, Inbetriebnahme und Prüfungen

Kosten: 499,- € zzgl. 19 % USt, inkl. Unterlagen



- Personalabrechnung
- Bewerbermanagement
- Reisekostenabrechnung
- Personaleinsatzplanung
- Zeiterfassung
- Schichtplanung



Wir freuen uns auf Sie:

0 21 61 / 8 13 95-10
info@rzhartmann.de

www.rzhartmann.de

* Was es mit dem Zebra auf sich hat, erfahren Sie auf: www.rzhartmann.de/zebra

Lebensbegleitende Berufsberatung

Ab 1. September verstärkt die Agentur für Arbeit bundesweit ihre Präsenz an den Schulen. Durch mehr Digitalisierung und neue Tools sollen die frühzeitige Unterstützung bei der Berufsorientierung bekräftigt und der Übergang in die Erwerbstätigkeit weiter erleichtert werden.



Die Berufs- und Lebenswelt ändert sich rasant. Demografischer Wandel, struktureller Wandel, Digitalisierung, Flexibilisierung und Individualisierung fordern uns alle. Für 48 Prozent der Bevölkerung sind digitale Technologien der Grund für Veränderungen am Arbeitsplatz. 90 Prozent der Bevölkerung sind der Meinung, dass lebenslanges Lernen die Voraussetzung für beruflichen Erfolg ist. In der Deloitte European Workforce Survey Studie von 2018 geben 20 Prozent deutscher Befragter an, dass in ihrem Job in den nächsten zehn Jahre völlig andere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich werden als bisher beziehungsweise ihr Job in der Form nicht mehr existieren wird.

Zur Unterstützung und Vorbereitung der derzeitigen und zukünftigen Erwerbstätigen startet die Agentur für Arbeit am 1. September bundesweit mit dem Angebot der Lebensbegleitenden Berufsberatung. Denn die frühzeitige berufliche Orientierung und Beratung von Schülern ist Wegbereiter für einen gelungenen Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium.

Was ist Lebensbegleitende Berufsberatung genau?

Mit der LBB vor dem Erwerbsleben baut die Agentur für Arbeit ab diesem Schuljahr die wesentlichen Aufgaben in den Handlungsfeldern der Berufsorientierung und Berufsberatung qualitativ und quantitativ aus. Die Präsenz an den Schulen und die Vor-Ort-Angebote in den Schulen erhalten deutlich mehr Gewicht. Das heißt, mit der Lebensbegleitenden Berufsberatung wird unter anderem der Beratungsort „Schule“ deutlich gestärkt. Damit sollen mehr Schüler mit Berufsorientierungs- und Beratungsangeboten genau dort erreicht werden, wo sie sind. Außerdem werden durch die LBB Kommunikationswege verkürzt und die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern am Übergang Schule und Beruf wird intensiviert und weiterentwickelt.

Am 23. Mai fand im Theater Rheydt die offizielle Auftaktveranstaltung zu LBB statt, zu der die Agentur für Arbeit Mönchengladbach alle Schulen der Stadt Mönchengladbach und des Rhein-Kreises Neuss sowie Netzwerkpartner eingeladen hatte. Martin Engwicht, Teamleiter der Berufsberatung, fasste anlässlich der Veranstaltung das Ziel des neuen Angebots noch einmal zusammen: „Unsere speziell ausgebildeten Berufsberater sind seit vielen Jahren vor Ort an den Schulen. Durch die Lebensbegleitende Berufsberatung vor dem Erwerbsleben wird diese Präsenz nun nochmal deutlich verstärkt. Gemeinsam mit dem Einsatz moderner Medien, wie beispielsweise unseren Tablets und dem Digi-Biz, erreichen wir junge Menschen genau dort, wo sie sind und wo sie die Beratungsergebnisse im (Schul-)Alltag gut verorten können. Die Berufsberater der Agentur für Arbeit fungieren so als verlässliche, objektive und neutrale Lotsen von der 8. Klasse bis zum Schulabschluss und unterstützen junge Menschen beim erfolgreichen Übergang von der Schule in das Berufsleben.“

Jetzt anmelden: Karriere Kick MG 2019



Deutschlands größtes Tischkicker-Turnier für Schüler und Unternehmen geht nach der erfolgreichen Premiere 2018 in die zweite Runde. Am 9. Oktober 2019 kickern und connecten 200 Schüler und 200 Unternehmensvertreter in der Business-Lounge des Borussia Parks. Veranstalter sind wie im Vorjahr das MGconnect-Team der WFMG, die Agentur für Arbeit und die Stadt Mönchengladbach.

Beim Karriere-Kick kommen Unternehmensvertreter und Schüler in sportlicher Atmosphäre und positiver Stimmung ins Gespräch: Welche Ausbildungsberufe und Berufsmöglichkeiten gibt es in Mönchengladbach? Wer bildet aus und gibt dem Nachwuchs am Standort eine berufliche Perspektive? Was müssen Schüler mitbringen und was bietet das Unternehmen? Das Besondere: Unternehmen und Schüler bilden ein Team, das jede Runde neu ausgelost wird. So entstehen an den 25 Tischen zahlreiche Kontakte auf Augenhöhe.

Was ist neu?

Die Veranstalter haben die Taktik angepasst. Es gibt mehr Raum, Zeit und Anreize für Gespräche zwischen Unternehmen und Schülern, geklickert wird nur zu festen Zeiten und die Schüler erhalten vorab ein Briefing.

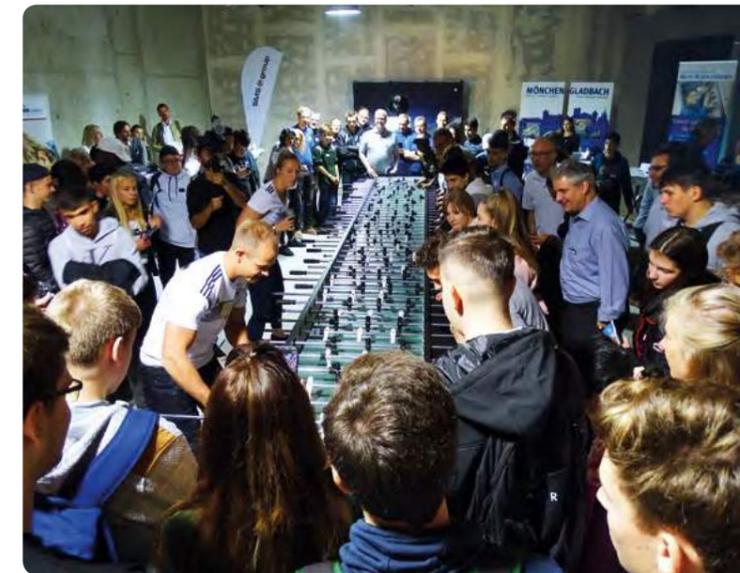
Wer darf mitmachen?

1. Ausbildungsbetriebe am Standort Mönchengladbach, die mit mindestens zwei Unternehmensvertretern am gesamten Event teilnehmen und über ihr Unternehmen und das Ausbildungsangebot informieren (zum Beispiel Unternehmer, Ausbilder, Personalverantwortliche, Auszubildende des Unternehmens)
2. Schüler aller Schulformen ab Klasse 9 bis in die Oberstufe aus Mönchengladbacher Schulen

Der Karriere Kick MG findet statt am Mittwoch, 9. Oktober 2019, in der Business-Lounge im Borussia Park in der Zeit von 8:00 bis zirka 15:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Moderiert wird die Veranstaltung vom mehrfachen Deutschen Meister im Tischfußball, Johannes Kirsch, welcher mit Tipps und Tricks auf die Teilnehmer wartet und gegen den auch geklickert werden kann.

Die Teilnehmerzahl ist sowohl für Schüler als auch für Unternehmen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, Anmeldeschluss ist der 30.08.2019. Für zahlreiche Kontakte, Spaß und Verpflegung ist gesorgt. Firmenteilnehmern werden ein Stehtisch und eine Ausstellungsfläche in der Business-Lounge des Borussia Parks für ihre Unternehmenspräsentation und für Gespräche zur Verfügung gestellt.

► Weitere Infos sowie das Anmeldeformular finden sich auf der Webseite karriere-kick-mg.de



ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

**HOLGER HOBELTS
SCHREINER**
sowie Buchhalter, Architekt,
Werbefachmann, Fahrer, Pädagoge ...

CITROËN JUMPER
EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE EIN GUTER HANDWERKER:
EIN ECHTER ALLROUNDER.

Bis zu 3,92 m Ladelänge*
Intelligente Traktionskontrolle*
inkl. Bergabfahrhilfe
Bis zu 17 m³ Laderaumvolumen

AB
167 €
MTL. ZZGL. MWST.¹
0€ ANZAHLUNG
INKL. 4 JAHREN FULL SERVICE³

FREE2MOVE LEASE

business.citroen.de

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neulsenburg. Full Service Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN JUMPER KAWA PROFII 28 L1H1 BLUEHDI 110 (81 kW) bei 0 – € Sonderzahlung, 15.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 30.09.2019. ²Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. ³Leistungen (4 Jahre Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, EdmundRumpler-Straße 4, 51149 Köln. *Je nach Version und Ausstattung. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

INSPIRED BY PRO

Original SINCE 1919

Autohaus Krefelder Straße GmbH & Co. KG (H) • Krefelder Straße 30 • 41063 Mönchengladbach • Telefon 0 21 61 / 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65 19 55 • kontakt@ahk-citroen.de • www.citroen-haendler.de/krefelder-moenchengladbach

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.

Simons & Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

- > Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen
- > Wissenswertes zum Nachschlagen
- > Erklär-Videos und nützliche Tipps
- > Berechnungsprogramme und vieles mehr

Druckerstraße 8a Fon +49 21 66 / 91 60-0
41238 Mönchengladbach www.simons-moll.de

Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/
Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)

Geschäftsbericht der Handwerkskammer

„Das Handwerk ist auf jeden Fall weiblicher geworden.“ So lautet die Einschätzung einer der Frauen aus dem Vorstand der Handwerkskammer Düsseldorf. Nachzulesen ist das Interview mit den vier engagierten Handwerkerinnen im Geschäftsbericht der Handwerkskammer, den diese anlässlich ihrer Sommer-Vollversammlung am 26. Juni 2019 vorlegte.



die etwas zu sagen haben, weil sie selbst im Handwerk arbeiten. Als Geschäftsführerin, Auszubildende, Meisterschülerin oder Vorständin, sozial oder ökologisch engagiert, sensibel, zupackend. Frauen mit klaren Standpunkten und Überzeugungen, für die „Familienmensch“ oder „Karrierefrau“ keine Kategorien mehr sind, in die sie hineinpassen (wollen). Sie geben Auskunft über ihren Werdegang, über ihr Handwerk, erzählen von Schwierigkeiten und Hindernissen, die sie zu überwinden hatten, aber auch von positiven Entwicklungen, die hoffen lassen.

Viel Luft nach oben

Die Frage, ob Frauen im Handwerk denn überhaupt noch ein Thema sind, muss eindeutig mit „Ja“

beantwortet werden, denn beim Frauenanteil unter Auszubildenden, Meisterabsolventen, Gründern und Betriebsinhabern ist derzeit viel Luft nach oben. So sind auch die gewählten Beispiele aus dem Geschäftsbericht zunächst einmal eine Bestandsaufnahme des Ist-Zustands, der durch die vorliegenden aktuellen Zahlen bestätigt wird.

Im Kammerbezirk Düsseldorf wird demnach inzwischen rund jeder vierte Betrieb von einer Frau geführt – Tendenz leicht steigend: Die Zahl der Unternehmen „in Frauenhand“ lag 2012 bei 23,5 Prozent, im Jahr 2018 bei 26,3 Prozent. Der Wert liegt allerdings unter dem der Gesamtwirtschaft – aufgrund der Branchenstruktur im Handwerk und der Tatsache, dass Frauen vorwiegend im Dienstleistungssektor gründen. So finden sich unter den Betriebsinhaberinnen nach wie vor viele Friseurinnen, Maßschneiderinnen und Kosmetikerinnen. Auf das Gründungsverhalten scheinen sich – neben der Doppelbelastung von Familie und Beruf und Persönlichkeitsfaktoren wie der geringeren Risikobereitschaft von Frauen – auch traditionelle Rollenbilder weiterhin aus-

Auch diesmal hat sich die Handwerkskammer für ihre Publikation ein Schwerpunktthema ausgesucht, das Aktualität verspricht. „Eine Aktualität, die über die gesellschaftliche Situation hinaus auch durch wirtschaftliche Tatbestände wie den Fachkräftemangel bestimmt wird: Wir können uns schlicht nicht erlauben, auf Frauen als Unternehmerinnen, Mitarbeiterinnen und Auszubildende zu verzichten“, so Hauptgeschäftsführer Axel Fuhrmann vor dem höchsten Gremium des Wirtschaftsverbands. „Mit dem Schwerpunkt ‚In Frauenhand‘ wagen wir ein Statement zum Thema Frauen im Handwerk – nicht mehr, aber auch nicht weniger.“ Dabei gehe es nicht darum, mit fertigen Antworten aufzuwarten, sondern Fragen zu stellen und Denkanstöße zu geben. Und diese Diskussion will die Kammer nach eigener Aussage anhand von konkreten Beispielen aus ihrem Kammerbezirk führen, vor Ort – deshalb auch der Titel „Werkstatt 2019“.

Ob in der Fahrzeuglackiererei, im Sachverständigenbüro oder im Zahntechniklabor – hier kommen Frauen zu Wort,

zuwirken. Bei Übergaben in Familienunternehmen werden diese jedoch häufiger durchbrochen – hier übernehmen die Töchter auch in den sogenannten männerdominierten Berufen. Die ehrenamtlich tätigen Handwerkerinnen sind hingegen stark in der Minderheit: Nur 21 von über 200 Obermeistern im Kammerbezirk sind weiblich. Unter den insgesamt etwa 350 vereidigten Sachverständigen gibt es nicht einmal 20 Frauen.

Bei den beliebtesten Ausbildungsberufen stehen der Friseurberuf und die kaufmännischen Berufe zwar immer noch an erster Stelle, doch Gesundheitsberufe wie Augenoptik oder Zahntechnik schneiden ebenfalls gut ab; Malerin und Lackiererin, Tischlerin und Kfz-Mechatronikerin schafften es 2018 unter die ersten zehn. Insgesamt scheint sich die Konzentration auf einige wenige Gewerke sowohl bei der Berufswahl als auch beim Anteil der weiblichen Beschäftigten und Unternehmer, wenn auch langsam, zu verringern. Die Erfolgsquote bei den Gesellenprüfungen – seit 20 Jahren übertreffen die Frauen hier die männlichen Prüflinge – bestätigt den allgemeinen Trend: Mädchen und Frauen machen die besseren Abschlüsse (andererseits mit ein Grund dafür, dass der Trend zur Akademisierung bei Schulabgängerinnen noch stärker ausgeprägt ist).

Perspektiven für Frauen im Handwerk

Was also kann man tun, um Mädchen und Frauen die ganze Vielfalt handwerklicher Berufswege zugänglich zu machen? Wie lassen sich Klischees erkennen und abbauen – schon bei der Berufsorientierung in der Schule? Und schließlich: Wie schafft man die praktischen Voraussetzungen – zum Beispiel für eine bessere Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit? Speziell das Handwerk könnte hier durchaus mit seinen Familienbetrieben punkten! Darüber hinaus spielen die körperlichen Voraussetzungen in vielen Gewerken eine geringere Rolle als früher. Und der Wandel auf dem Arbeitsmarkt bietet auch viele Chancen: mit mehr Digitalisierung, hin zu innovativen und kreativen Lösungen, partizipativem Führungsstil – was gerade

Frauen entgegenkommt. Unternehmen mit gemischter Belegschaft berichten durchweg von positiven Auswirkungen auf das Betriebsklima und sind oft wirtschaftlich erfolgreicher. Ein Grund mehr, das bei weitem nicht ausgeschöpfte Potenzial gut qualifizierter Frauen für das Handwerk nutzbar zu machen. Außerdem ist zu bedenken: Die Frauen, die sich jetzt nicht für den Weg ins Handwerk entscheiden, fehlen auch später als engagierte Chefinnen und Funktionsträgerinnen in der Handwerksorganisation.

Wissenschaftliche Untersuchungen darüber, wie Frauen im Handwerk repräsentiert sind, liegen schon einige Jahre zurück. Zuletzt wurden 2015 und 2016 vom Volkswirtschaftlichen Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen die vom Niedersächsischen Landesministerium und von der Handwerkskammer Düsseldorf in Auftrag gegebenen Studien „Frauen im Handwerk“ und „Frauen gehen in Führung“ veröffentlicht. Im Wesentlichen gelten die dort gemachten Feststellungen und Empfehlungen unverändert: im Handwerk eine „Willkommenskultur“ jenseits tradierter Geschlechterrollen etablieren, gemeinsam mit Schulen und Elternhaus den Mädchen und Jungen eine Berufswahl gemäß ihrer Fähigkeiten ermöglichen, das Angebot für höher qualifizierte Schulabgängerinnen ausbauen, Frauen durch Netzwerke und Initiativen bei der Gründung, Unternehmensführung und Weiterbildung wirksam unterstützen, die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern und nicht zuletzt in der medialen Darstellung mit selbstbewussten Vorbildern für die Handwerkskarrieren von Frauen werben.

Einiges von dem hat die Kammer in den vergangenen Jahren bereits umgesetzt – so mit der Kampagne ihrer Akademie („Wir können Technik“ / Meisterinnen in technischen Berufen), mit den Aktionstagen der Abteilung Wirtschaftsförderung („Frauen gehen in Führung“), mit der gezielten Ansprache von Mädchen bei der Ausbildungsberatung in Schulen und der Einführung des „Trialen Studiums“ als Angebot für besonders leistungsstarke Schulabgängerinnen (und Schulabgänger). Jetzt also folgen die authentischen Porträts über Mitgliedsbetriebe „in Frauenhand“: „Wenn Vorbilder geeignet sind, alte Denkmuster aufzubrechen, ist das Beispiel dieser Handwerkerinnen ein Plädoyer für Vielfalt statt Stereotype“, fasste Kammerpräsident Andreas Ehlert die Erkenntnis aus der Begegnung mit den Frauen zusammen.

► „Werkstatt 2019“ steht als PDF-Datei auf der Webseite hwk-duesseldorf.de in der Rubrik Presse & Medien zum Herunterladen bereit.

Die Publikationsreihe der „Werkstattberichte“ gibt die Handwerkskammer seit 2009 im Zwei-Jahres-Turnus heraus.

Neben einem Zahlen- und Faktenteil, der über die wirtschaftliche Entwicklung sowie Organisation und Serviceangebot der Kammer informiert, wird im Magazin ein aktuelles Schwerpunktthema mit aussagekräftigen, bildstarken Porträts von Mitgliedsbetrieben aus dem Kammerbezirk illustriert.

MITSUBISHI MOTORS
MEHR HYBRID SUV
greenmobility

Bei Dienstwagen:
Nur noch **0,5%**
1,0%
monatliche Besteuerung des geldwerten Vorteils dank E-Kennzeichen

Mehr Dienstwagen, weniger Steuern.
Mit dem neuen Outlander Plug-in Hybrid.

Ein neuer Outlander Plug-in Hybrid als Dienstwagen rechnet sich jetzt ganz besonders: Bei Neuanschaffung nach dem 01.01.2019 wird der Brutto-Listenpreis als Bemessungsgrundlage für die Besteuerung der privaten Nutzung halbiert, sowohl für die 1%-Versteuerung als auch für die Versteuerung der Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte bzw. der Wochenendheimfahrten. Damit liegt das ab 37.990 EUR* erhältliche Technologie-Flaggschiff auf dem gleichen Steuer-Niveau wie ein konventionell angetriebener Klein- oder Kompaktwagen. Und sein Verbrauch? Auch der rechnet sich, u. a. dank bis zu 54 km rein elektrischer, pendlertauglicher Reichweite und bis zu 800 km insgesamt*.

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

8 JAHRE
FAHRBATTERIE
GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km. Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R101, Outlander Plug-in Hybrid
Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 14,8. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,8. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 40. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

Abb. zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

1|Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffektlackierung gegen Aufpreis 2|Mit einer Tankfüllung und voller Ladung der Batterie

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland**, vertreten durch die MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Nähere Informationen erhalten Sie zum Beispiel bei dem nachfolgenden Mitsubishi Handelspartner:

**AUTOHAUS
MOMMERSKAMP**

Autohaus Mommerskamp GmbH
Burggrafenstr. 57
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161/821210
www.mitsubishi-mommerskamp.de

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold – Was (nicht) tun, wenn der Betriebsprüfer kommt



Sie haben das vielleicht schon mal erlebt: Sie kommen morgens gut gelaunt ins Büro, und sehen einen Finanzamtsbrief. Vielleicht machen Sie diesen noch gut gelaunt auf. Spätestens dann, wenn Sie sehen, dass es eine Prüfungsanordnung ist, ändert sich Ihre Laune schlagartig. Sie fragen sich: Warum ich?

Von: Michael Heldens, Steuerberater, Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e. V.)

Die Anlässe einer Betriebsprüfung können unterschiedlicher Art sein:

1. In den eingereichten Jahresabschlüssen oder Steuererklärungen besteht für das Finanzamt Aufklärungsbedarf, der Anlass gibt, alles mal genauer anzusehen.
2. Der Computer wirft Sie bei der Zufallsauswahl aus, oder
3. Ihre Firma ist so groß, dass diese durchgehend geprüft wird.

Sie geben das Schreiben an Ihre Steuerberatungskanzlei weiter, die dann mit Ihnen bespricht, ob der Termin in Ordnung wäre und ob nicht versucht werden soll, die Prüfung in den Kanzleiräumen stattfinden zu lassen. Grundsätzlich sind die Prüfer gehalten, im Unternehmen zu prüfen. In den meisten Fällen gelingt es aber, die Prüfung in der Kanzlei abzuwickeln.

Wenn nicht, behandeln Sie den Prüfer in Ihrer Firma bitte ganz normal und bringen Sie ihn nicht schon von vornherein gegen sich auf. Geben Sie ihm wenn möglich ein separates Büro, denn er sollte nicht Informationen auffangen, die Ihnen zum Nachteil gereichen. Teilen Sie dem Prüfer die Ansprechperson mit und bitten Sie die weiteren Personen im Büro, keinen Kontakt zu ihm aufzunehmen.

Im Verlauf der Prüfung wird der Prüfer Fragen haben und diese mündlich oder schriftlich in Form von Prüferanfragen stellen. Bitte leiten Sie diese unkommentiert an die Kanzlei weiter. Versuchen Sie nicht, Honorar zu sparen und selbst zu antworten; eine Betriebsprüfung hat riskante Untiefen. Die Kanzlei wird die einzelnen Punkte mit Ihnen besprechen und die Antworten dem Prüfer dann mitteilen.

Um das Vorgehen des Prüfers zu verstehen, können ein paar Hintergrundinformationen nützlich sein: Jeder Betriebsprüfer erbringt durchschnittlich 1,4 Millionen Euro Mehrergebnis pro Jahr. Diese Zahlen sind seit Jahren konstant. Daraus leitet sich seine Zielvorgabe ab. Er muss zugleich drei Fronten im Auge behalten: seine Vorgesetzten, seine Kollegen und den Rechnungshof beziehungsweise die Innenrevision. Als Angehöriger der Finanzverwaltung hat er außerdem die Verwaltungsvorschriften zu beachten und sich zudem der Flut ständiger Neuregelungen zu stellen. Dieses Wissen gibt einer Steuerberaterkanzlei zahlreiche Ansatzpunkte für die Verhandlung. Und sie kennt sich auch mit der schärfsten Waffe der Finanzverwaltung aus, um ein Mehrergebnis – also Steuernachzahlungen für Sie – zu erzielen: der Hinzuschätzung.

Auslöser sind unter anderem Fehler in der Buchführung. Aber nicht jeder Fehler ist ein Grund für eine Hinzuschätzung, und so mancher Fehler kann bereits im Vorfeld vermieden werden.

Zum guten Schluss kommt es dann zur Schlussbesprechung, soweit nicht darauf verzichtet wird. Als Mandant können Sie hieran teilnehmen, Sie müssen aber nicht. Das ist im Einzelfall mit der Kanzlei zu besprechen. Wenn Sie anwesend sind, kann es ratsam sein, dass Sie nur als Beobachter teilnehmen. Bitte besprechen Sie sich mit der Kanzlei vorher, ob Sie direkt antworten können, oder ob Sie eigene Fragen stellen können. Die Taktik in der Schlussbesprechung hängt davon ab, wie Ihre Kanzlei da am sinnvollsten vorgehen möchte. Der Berater kennt Sie und den Sachverhalt am besten. Vielleicht kennt er auch den Prüfer oder den Sachgebietsleiter.

Wichtig: Sollte es passieren, dass Sie plötzlich alleine in der Schlussbesprechung sitzen, da der Berater im Stau steht, oder überraschend krank ist, dann verschieben Sie die Schlussbesprechung! Und, denken Sie daran: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. Das Sprichwort ist auch hier nicht verkehrt.

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss • Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Steuererklärungen und Steuerberatung

Vorster Straße 343
41169 Mönchengladbach

Telefon: 02161 - 495090
Telefax: 02161 - 495091

steuerkanzlei@heldens.de
www.heldens.de

- Sanierungsberatung Insolvenzprophylaxe
- Insolvenzberatung
- Verbraucher Insolvenzverfahren
- Unternehmensplanungen / Fortführungskonzepte

FACHBERATER
für Sanierung und
Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)
Michael Heldens



Michael Heldens
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Größte Erwartungen an die Kleinsten

Elektro-Kleinstfahrzeuge wie die Kick-Scooter sollen es nun endlich schaffen, dass Städter ihre Autos stehenlassen und auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigen. Sie sollen den Weg für moderne, umweltfreundliche und saubere Mobilität in den Städten bereiten. Was sie dürfen, regelt eine neue Verordnung. Was sie können, findet am besten jeder für sich bei einer Testfahrt heraus.



Foto: Freyaudio - AdobeStock

sind. Diese Eigenschaft fehlt den Elektro-Tretrollern. Sie sind dafür so klein und handlich, dass sie sich nahezu überall mit hinnehmen lassen. Sie stellen „einen besonderen Mehrwert zur Verknüpfung unterschiedlicher Transportmittel und zur Überbrückung insbesondere kurzer Distanzen dar“, erklärt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur auf seiner Webseite, und erarbeitete daher die Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung.

Die Eckpunkte der Regelung im Überblick

Für die Elektro-Tretroller – oder Micro-E-Scooter, Kick-Scooter, wie sie auch genannt werden – gelten grundsätzlich die Straßenverkehrsregeln, die für Fahrräder gelten. Sie sollen auf vorhandenen baulich angelegten Radwegen oder Radfahrstreifen fahren; nur wenn diese fehlen, darf auch die Fahrbahn genutzt werden. Die Nutzer müssen mindestens 14 Jahre alt sein. Ein Helm wird empfohlen, eine Versicherung ist vorgeschrieben. Neben der Lenkstange müssen die Elektro-Tretroller folgende Merkmale aufweisen: eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometern, eine Leistungsbegrenzung auf 500 Watt und die Erfüllung verkehrssicherheitsrechtlicher Mindestanforderungen, unter anderem im Bereich der Brems- und Lichtsysteme, der Fahrdynamik und der elektrischen Sicherheit.

Betriebserlaubnis und Versicherungspflicht

Alle Hersteller von Elektro-Tretrollern müssen in Zusammenarbeit mit dem Kraftfahrt-Bundesamt KBA eine Zulassung für die reihenweise Produktion erwerben. Diese werden dann von Prüfinstituten wie dem TÜV abgenommen. Genehmigte Elektrokleinstfahrzeuge weisen ein Fabrikschild mit mindesten den Angaben von Hersteller, Typ und Nummer der Allgemeinen Betriebserlaubnis ABE auf. Noch ist die Liste der bereits erteilten ABEs kurz, was vermutlich der Vielzahl der Anträge seit Erlass der neuen Verordnung kurz vor Beginn der Sommerferienzeit geschuldet ist. Auch die Angebote aus der Versicherungsbranche zur verpflichtend auf dem Elektro-Tretroller anzubringenden Versicherungsplakette nehmen erst in diesen Wochen so richtig an Fahrt auf.

Mikromobilität habe ein enormes Zukunftspotenzial, freute sich Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer im Frühjahr dieses Jahres. Elektro-Tretroller seien ideal etwa für die letzte Meile von der Haltestelle nach Hause oder zur Arbeit. Ihre Erfindung ist also ein echter, wenngleich vermutlich noch nicht letzter Meilenstein auf dem Weg zur umweltfreundlichen Mobilität.

Ihre Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr regelt seit 15. Juni die neue Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung eKFV. Diese wurde nötig, weil die seit 2016 geltende Typgenehmigungsverordnung Fahrzeuge ohne Sitz ausdrücklich von ihrem Anwendungsbereich ausschließt. Für die beliebten Segways fand sich über die Mobilitätshilfenverordnung ein Zugang, weil sie „selbstbalancierend“

iconBIT GmbH | Nobelstr. 3 | 41189 Mönchengladbach

Kick Scooter mit Straßenzulassung!

Ab auf die Straße – E-Scooter endlich legal in Deutschland

www.iconbit.de

Tel: 02166 9650 350 | Fax: 02166 9650 355 | E-Mail: info@iconbit.de

Hochdrucktechnik

Markus Koch

Wir sind spezialisiert auf den Verkauf, Vermietung und Wartung von: Hochdruckreinigern, Kompressoren, Trockendampfneigern, Heizgeräten, Airless-Farbspritzgeräten, Fahrbahnmarkierungsgeräten, Werkzeugen und vieles mehr ...

Regentenstraße 122 · 41061 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61-6883117 und 0163-268 57 37
www.mk-airless.de · info@mk-airless.de



Staubarm arbeiten, gesund bleiben

Mit dem Aktionsprogramm „Staubminimierung beim Bauen“ arbeiten aktuell 21 Bündnispartner gemeinsam daran, dass in der Bauwirtschaft staubarme Technologien und Produkte selbstverständlich genutzt werden. Im Rahmen der Veranstaltung „Staub war gestern“ am 26. Juni in Dortmund zogen sie eine Zwischenbilanz.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Sozialpartner der Bauwirtschaft (Deutsches Baugewerbe, Deutsche Bauindustrie, IG BAU), die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, die Länder und weitere Partner haben das Aktionsprogramm vor drei Jahren mit einer gemeinsamen Erklärung gestartet. Unter dem Motto „Staub war gestern“ sollten heute besonders auch junge Menschen dafür begeistert werden, staubarme Techniken zu nutzen. „Die Etablierung von staubarmen Technologien am Bau steigert die Attraktivität dieser Arbeitsplätze“, sagte Norbert Kluger, Leiter der Abteilung Stoffliche Gefährdungen von der BG BAU.

Auch beim Bauen entsteht wie in vielen anderen Wirtschaftsbereichen Staub. Wie Vertreter des Bündnisses feststellen, besteht leider noch zu oft die Auffassung, dass Staub unabdingbar zum Bauen

dazugehöre. Vermeidbare Belastungen für die Gesundheit würden nicht als solche wahrgenommen. Gleichwohl bemerken die Bündnispartner gegenwärtig einen Wandel: Staubarme Technologien würden immer stärker als Voraussetzung für professionelles Arbeiten gesehen. Hiermit ließen sich oft auch die niedrigen Arbeitsplatzgrenzwerte einhalten.

Die Bündnispartner des Aktionsprogramms „Staubminimierung beim Bauen“ wirken aktiv darauf hin, dass die Gefahren durch Staub bewusster werden. Durch systematische Kooperation und Koordinierung in den Bereichen Kommunikation, Technik, Ermittlung der Staubexposition sowie Qualifikation wird die Wirksamkeit aller Einzelmaßnahmen sichtbar gesteigert.

Die Ende Juni in Dortmund präsentierten, gemeinsam von Sozialpartnern und der BG BAU erarbeiteten Branchenlösungen

für einzelne Gewerke, etwa für Maler und Lackierer, den Estrichbau oder Abbrucharbeiten, zeigen den Unternehmen konkret auf, was an den jeweiligen Arbeitsplätzen zu tun ist. Ein neues E-Learning-Modul vermittelt Interessierten die wesentlichen Grundlagen zum Thema Staub, Staubminimierung und den erforderlichen Staubschutzmaßnahmen.

Begleitet werden die Aktivitäten des Aktionsprogramms durch neuartige Materialien, die von den Partnern des Aktionsprogramms entwickelt wurden. Alle Aktivitäten zielen auch darauf ab, das Image der Bauberufe zu verbessern.

► Die Partner des Aktionsprogramms rufen weitere Interessierte auf, sich an dem Bündnis zu beteiligen. Die Aktivitäten und Handlungshilfen finden sich im Internet unter [staub-war-gestern.de](#).

Ratgeber der BG BAU zur staubarmen Baustelle

Die Betriebe sind verantwortlich, dass ihre Beschäftigten durch die Arbeit nicht krank werden. Sie sind verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und schädliche Belastungen durch Stäube zu minimieren. Durch präventive Schutzmaßnahmen können Arbeitskräfte gesund und leistungsfähig bleiben.

STOP-Verfahren

Austausch des staubenden Materials sowie technische und organisatorische Maßnahmen haben Vorrang vor personenbezogenen Schutzmaßnahmen.

Ist es durch diese Maßnahmen nicht möglich, den Staubanfall zu vermeiden, muss ein Filtergerät (mindestens aber eine Halbmaske mit P2-Filtern) getragen werden. Staubmasken dürfen nur eingesetzt werden, wenn keine andere Maßnahme möglich ist.

Einer Staubbelastung kann meistens vorgebeugt werden. Beachten Sie die

folgenden Maßnahmen und vermeiden Sie damit unnötige Staubbelastungen – der Gesundheit aller Personen auf der Baustelle zuliebe. Bei einem Gebäude in den alten Bundesländern, das vor dem Jahr 1996 gebaut worden ist, kann Asbest in Putzen, Spachtelmassen oder Fliesenklebern enthalten sein. Hier muss besonders staubarm gearbeitet werden.

1. Staubarme Materialien verwenden
Staub lässt sich vermeiden, indem verwendungsfertig angelieferte Produkte oder Granulate verwendet werden. Für Fliesenkleber und Spachtelmasse stehen Produkte zur Verfügung, die zum Anmischen vor Ort herstellereitig staubarm behandelt

wurden. Dadurch entsteht weniger Staub. Auswahlhilfen werden in WINGIS der BG BAU angeboten.

2. Staub an der Entstehungsstelle absaugen

Bau-Entstauber, Vorabscheider und ergänzende Luftreiniger saugen den Staub direkt an der Entstehungsstelle ab. Dadurch bleibt die Luft sauber. Die BG BAU zahlt einen Teil der Kosten mittels Prämie zurück.

3. Staubarme Verfahren anwenden

Arbeiten Sie mit Nass- oder Feuchtbearbeitungsverfahren beziehungsweise in geschlossenen Anlagensystemen. Dadurch

wird der Staub nicht aufgewirbelt beziehungsweise gelangt nicht in die Luft.

4. Staubige Luft reinigen und Arbeitsräume ausreichend lüften

Bei staubbelasteter Luft sind Luftreiniger mit Abluftfilterung einzusetzen. Dabei ist darauf zu achten, dass regelmäßig Frischluft (unbelastete Außenluft) zum Beispiel durch regelmäßiges Lüften zugeführt wird.

5. Staub mit Wasser niederschlagen

Bei Außen- und Abbrucharbeiten sind das Material und die Luft mit Wasser zu befeuchten. Damit wird der Staub gebunden und fällt schneller zu Boden. So wird die Luft schneller wieder sauber.

6. Maschinen und Geräte zur Staubfassung regelmäßig reinigen, warten und prüfen

Dadurch stellen Sie sicher, dass die Maschinen und Geräte den Staub optimal aufnehmen und ableiten.

7. Arbeitsplätze regelmäßig reinigen

Nutzen Sie Bau-Entstauber der Staubklasse M regelmäßig zur Reinigung. Der bei der Arbeit aufgewirbelte Staub wird dadurch entfernt. Achtung: Staub nicht kehren oder abblasen! Dadurch wird dieser aufgewirbelt und die Luft wird staubiger.

8. Schutt und Staubanlagerungen beseitigen

Dadurch entfernen Sie den Staub, der sonst aufwirbeln und die Luft belasten kann.

9. Stauffreier Transport und Entsorgung

Vermeiden Sie möglichst Sackware, zum Beispiel durch Einwegkartons. Verschüttetes Material ist zeitnah aufzusaugen. Sollte Sackware erforderlich sein, setzen Sie bei Ausschüttvorgängen, dem Anmischen und der Sackverdichtung einen Luftreiniger oder staubarme Verfahren ein. Materialsäcke und Entstauberbeutel entsorgen Sie in geschlossenen Containern/Behältern. So kann der Staub nicht in die Luft gelangen.

Persönliche Schutzausrüstung

Lassen sich aus arbeitstechnischen Gründen die hier aufgeführten Maßnahmen nicht realisieren, muss eine persönliche Schutzausrüstung getragen werden. Reinigen Sie zusätzlich Ihre Haut regelmäßig durch Waschen oder Duschen vor Staubbelastungen.

Bewahren Sie die Schutzkleidung immer getrennt von der Arbeitskleidung auf. Dadurch wird der Staub nicht von der

Schutzkleidung auf die Arbeitskleidung übertragen. Alternativ kann Einwegschutzkleidung genutzt werden.

► Fragen zum Thema Staub beantwortet Ihnen Ihre BG BAU gern. Präventions-Hotline: 0800 8020-100 (gebührenfrei)



Business. Klasse. Mit Business Leasing ab 164 € mtl.²

SEAT Ateca

- Top-View-Kamera inkl. Rückfahrkamera³
- Full Link-Technologie⁴
- Connectivity Box inklusive Wireless Charger^{3,5}
- Fahrassistenzsysteme wie z. B. Stauassistent³

SEAT FOR BUSINESS.



SEAT
CARE

Ab 9,99 € mtl.⁶ sorgenfrei unterwegs mit **Wartung & Verschleiß.**
Zuverlässige Mobilität zu gleichbleibend günstigen Raten.

Kraftstoffverbrauch SEAT Ateca Reference 1.0 TSI, 85 kW (115 PS): innerorts 6,4, außerorts 5,4, kombiniert 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 123 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.

¹Firmenauto des Jahres 2018, in der Kategorie „Importsieger Kompakte SUV“. Weitere Informationen findest du unter [www.firmenauto.de/faci](#).
²164,00 € (zzgl. MwSt.) mtl. Leasingrate für den SEAT Ateca Reference 1.0 TSI, 85 kW (115 PS), auf Grundlage der UVP von 18.571,43 € bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 15.000 km, 0 € Sonderzahlung, Überführungskosten werden separat berechnet. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 31.12.2019 gültig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag bei der SEAT Leasing. Die individuelle Höhe der Leasingrate kann abhängig von der Netto-UPF, Laufzeit und Laufleistung sowie vom Nachlass variieren. Bonität vorausgesetzt.
³Optional ab Ausstattungsvariante Style. ⁴Optional ab Ausstattungsvariante Reference. ⁵Informationen über kompatible Mobiltelefone erhältst du bei deinem SEAT Partner oder unter [www.seat.de](#). ⁶Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, 9,99 € (zzgl. MwSt.) mtl. Servicerate für die Dienstleistung **Wartung & Verschleiß** bei einer Gesamtaufleistung von bis zu 30.000 km für den SEAT Ateca. Bei einer Gesamtaufleistung von bis zu 60.000 km beträgt die monatliche Rate 24 € (zzgl. MwSt.). Abweichende Staffelpreise bei höheren Gesamtaufleistungen. Dieses Angebot ist nur bis zum 31.12.2019 gültig und nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag. Ausgenommen sind Taxi-/Mietwagenunternehmen und Fahrschulen. Nähere Informationen bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Türk GmbH & Co. KG
SEAT MÖNCHENGLADBACH-WEST
Erkelenzer Str. 32, 41179 Mönchengladbach,
Telefon +49 2161 58855 0, [www.seat-mg.de](#)

Treffpunkt Berufsbildung des Deutschen Kfz-Gewerbes

Unter dem Slogan „Level up! – Autoberufe im digitalen Wandel“ werden am 30. Oktober in Fulda wichtige und vor allem zukunftsweisende Themen rund um die Aus- und Weiterbildung präsentiert.

Für Auszubildende des Kfz-Gewerbes ist die Teilnahme kostenlos. Kfz-Betriebe können sich noch bis zum 3. September um den Bildungspreis „Autoberufe-Award“ bewerben.



Foto: ProMotor

Als Keynote-Speaker konnte der Zentralverband ZDK für die Veranstaltung Generationenforscherin Steffi Burkhart, Arbeitsphilosoph Frank Eilers und den Experten für technologieunterstützte Lehre Professor Thomas Strasser gewinnen. In ihren Vorträgen wie auch in den Diskussionsrunden und Workshops beim Treffpunkt Berufsbildung dreht sich alles um aktuelle Bildungsthemen wie zum Beispiel digitales Lernen, E-Recruiting und die Ergebnisse der #Ausbildungsumfrage2019.

Die Veranstaltung ist als Weiterbildungsmaßnahme für Arbeitgeber und Mitarbeiter konzipiert. Sie bietet fachlichen Input und gleichzeitig die Gelegenheit zum persönlichen Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken. Berufsbildungsexperten und Redner stehen während der Tagung für Gespräche und Diskussionen zur Verfügung. So können Themen der Tagung weiter vertieft oder zusätzliche aktuelle Punkte im kleineren Kreis diskutiert werden.

Jugend vor Ort!

Der Zentralverband möchte auch in diesem Jahr den Auszubildenden des Kfz-Gewerbes den Besuch der Veranstaltung ermöglichen – sie können kostenlos teilnehmen. Betriebsinhaber und Ausbilder können die Teilnahme als Weiterbildung für ihre Auszubildenden nutzen. Lediglich die Übernachtungs- und Reisekosten müssen selbst getragen werden.

#1levelmore

Auch in diesem Jahr findet am Vorabend, dem 29. Oktober, ein Get-Together statt, bei dem der Autoberufe-Award – der Bildungspreis für das Deutsche Kfz-Gewerbe – an innovative Kfz-Betriebe verliehen wird. Dafür können sich Betriebe und ihre Mitarbeiter noch bis zum 3. September mit einem digitalen Beitrag bewerben, der zeigt, warum sie einen Level weiter, der beste Betrieb mit der innovativsten Aus- und Weiterbildung und der interessantesten Personalentwicklung sind. Das kann ein Video, eine Fotostory oder ein Kurzbericht in Textform sein, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Jury honoriert Kreativität und freut sich auf spannende, authentische und vor allem emotionale Geschichten. Für die drei bestplatzierten Beiträge werden Preisgelder von 1.000 Euro für den 3. Platz, 1.250 Euro für den 2. Platz und 1.500 Euro für den 1. Platz vergeben.

► Weitere Infos und das Anmeldeformular zur Veranstaltung finden sich auf der Internetseite autoberufe.de/treffpunkt_berufsbildung. Mehr zum Autoberufe-Award ist unter dem Link autoberufe.de/award2019 eingestellt.

HAHNEN

Alles rund um den Gabelstapler

- Neu- und Gebrauchtgeräte
- Service und Ersatzteile
- Vermietung
- Fahrerschulung

Ausbildungsplatz zum Land- und Baumaschinenmechaniker für 2019 und 2020 zu vergeben

Arnoldstraße 68 - 47906 Kempen - 02152/9106980 - www.hahnen-gabelstapler.de

T 0800 376 0800

Für alle Meister und Malocher*

* Haben wir passende Container, Abfallbehälter und Serviceeinrichtungen. Maßgeschneidert für Ihre Ansprüche und Ihr nächstes Projekt.

Entsorgung ist unser Ding.

www.entsorgung-niederrhein.de

TRANSIT-CENTER MÖNCHENGLADBACH

► STÄNDIG ÜBER 300 NFZ VERFÜGBAR ► ÜBER 1.000 M² AUSSTELLUNG

BEGRENZTE STÜCKZAHL

3,5 T ANHÄNGELAST

BIS ZU 1 TONNE ZULADUNG

FORD RANGER LIMITED DOPPELKABINE

<ul style="list-style-type: none"> ■ 3,2 l DURATORQ-TDCI 147 kW (200 PS) ■ Abgasnorm EURO 6 ■ Allradantrieb ■ 6-Gang-Automatikgetriebe ■ Klimaautomatik ■ Tageszulassung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Navigationssystem ■ Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar ■ 17"- Leichtmetallräder ■ Reifendruckkontrollsystem ■ Geschwindigkeitsregelanlage ■ Audiosystem 	<ul style="list-style-type: none"> ■ SYNC 3 Audiosystem 8-Zoll Touchscreen (20,32 cm) und Spracherkennung ■ Parkpilot-System vorn und hinten ■ Rückfahrkamera, Anhängervorrichtung ■ Lederausstattung ■ und vieles mehr...
--	--	---

Schon ab € 29.950

Sie sparen bis zu € 14.250¹

TRANSIT CENTER MG
 WENIGER ZAHLEN – MEHR BEKOMMEN!

Abbildung zeigt Sonderausstattung

WalterCoenen

Walter Coenen GmbH & Co. KG

NUR 3 MIN.* VON DER A52 + A61 ENTFERNT!

Sonntags freie Schau 11 - 16 Uhr²

2 x in Mönchengladbach | 1 x in Viersen | www.waltercoenen.de
 Transit-Center Haupthaus 41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36* · Tel.: 0 21 61/9 30 - 6
 Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 0 21 66/98 33 - 0
 Filiale 41747 Viersen · Freiheitsstraße 226 · Tel.: 0 21 62/24 99 40

Angebote für Gewerbetreibende. Alle Preise zzgl. 19% MwSt. und Zulassung. ¹Gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers. ²Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten. *Quelle Auszeichnung: www.tagesspiegel.de/advertorials/ots/ford-werke-gmbh-ford-transit-courier-und-ford-tourneo-courier-jetzt-auch-als-sport-modelle-nutzfahrzeug-markanteil-weiter-gesteigert/19469070.html

© bzw. Werbeagentur - 02159/9133-0

48

49

Als Junior-Botschafter in die USA!

Für die Teilnahme am 37. Parlamentarischen Patenschafts-Programm können sich Auszubildende noch bis Mitte September bewerben.

Auslandserfahrung im Anschluss an die Ausbildung ist für junge Berufstätige ein weiterer Baustein in ihrer beruflichen Entwicklung. Mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP) können sie diesen wichtigen Schritt verwirklichen. Das Parlamentarische Patenschafts-Programm ist ein deutsch-amerikanisches Austauschprogramm, das vom Deutschen Bundestag und vom US-Kongress seit 1983 gefördert und von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt wird. Junge Menschen erhalten hier die Möglichkeit, amerikanisches Leben und Arbeiten aus erster Hand zu erfahren. Zusätzlich umfasst das Programm ein akademisches Semester an einem Community College und berufliche Weiterbildung durch ein Praktikum bei einem amerikanischen Arbeitgeber. Die neuen Englischkenntnisse und die erworbene interkulturelle Kompetenz machen die jungen Teilnehmenden somit zu gefragten zukünftigen Mitarbeitern.

Vorteile und Voraussetzungen

Das Stipendium umfasst die Reisekosten und die Programmkosten für das Austauschjahr. Auch die Kosten für eine Krankenversicherung und eine Unfall- und Haftpflichtversicherung trägt der Deutsche Bundestag. Das Besondere am PPP ist, dass Bundestagsabgeordnete eine Patenschaft für die Stipendiaten übernehmen und sich während des Aufenthaltes mit ihnen austauschen. Parlamentarisch koordiniert wird das Programm vom Ältestenrat des Bundestags. Folgende Voraussetzungen müssen die jungen Teilnehmenden erfüllen:

- Erster Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland
- Geboren nach dem 31. Juli 1995
- Abgeschlossene Berufsausbildung am Stichtag 31. Juli 2020
- Mindestens gute Grundkenntnisse der englischen Sprache



Bild tablier: amica - Fotolia.com

- Interesse für die Gesellschaft, Kultur und das politische Leben in Deutschland und in den USA

► Für die 37. Auflage des Austauschprogramms können sich Auszubildende noch bis zum 13. September 2019 bewerben. Die Unterlagen und weiterführende Informationen zum Programm stehen auf der Webseite usappp.de Im Februar 2020 werden die Bewerber bekanntgegeben, die das Stipendium erhalten. Nach mehrtägigen Vorbereitungsseminaren startet der Austausch schließlich im August 2020.

Vitus-Griller im Café Pflaster

Tatkräftige Unterstützung hat das traditionelle Sommerfest der Wohnungslosenhilfe auch in diesem Jahr wieder zu einem vollen Erfolg gemacht. Die Mitarbeiter des Diakonischen Werks Mönchengladbach freuten sich über viele helfende Hände vom Bürgerschützenverein St. Hermann-Josef Speick und leckeres Grillgut von der Fleischer-Innung Mönchengladbach.



◀ V. l.: Markus Effertz (Präsident der Speicker Schützen), Josef Baumanns (Obermeister der Fleischer-Innung), Brigitte Bloschak (Fachbereichsleiterin Wohnungslosenhilfe) und Josef Vitz (ehrenamtlicher Helfer des Café Pflaster)
Foto: Ungerechts

im Ruhestand Josef Vitz darauf anspruch. Er findet die Arbeit der Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werks absolut beachtenswert und brachte neben den 300 Würstchen auch noch zwei große Gas-Grills mit an die Kapuzinerstraße. Um die Zubereitung sowie viele selbstgemachte Salate und Kuchen kümmerten sich die Mitglieder des Bürgerschützenvereins St. Hermann-Josef Speick mit ihrem Präsidenten Markus Effertz. Sein Motto für die Vereinsarbeit lautet: „Ein Schütze, wie der Name schon sagt, schützt seine Mitmenschen und bietet Hilfestellung, wo sie gebraucht wird.“ Dem schlossen sich die anderen Helfer gerne an.

„Unser Alltag sind die kleinen Schritte“, erklärt Sozialarbeiterin Heike Wegner ihre Arbeit im Café Pflaster. „Die individuelle Lebenssituation steht bei unseren Gästen immer im Mittelpunkt, die kann hier keiner einfach so abschütteln.“ Solch ein kleiner Schritt ist zum Beispiel, Sorgen und Einsamkeit für ein paar Stunden in den Hintergrund treten zu lassen. Das konnte das Grillfest auf jeden Fall erreichen.

Eine ehrliche und bodenständige Spezialität für Mönchengladbach zu schaffen, hatten die Meisterbetriebe der Fleischer-Innung im Sinn, als sie 2017 den Vitus-Griller aus der Taufe hoben. Die knackige Wurst hat seither schon auf zwei Rheydter Grillmeisterschaften ihre Bürger-Eignung bewiesen und punktete nun auch an der Kapuzinerstraße: Im Café Pflaster des Diakonischen Werks weiß man Bodenständiges besonders zu schätzen. Am 18. Juni fand dort das alljährliche Sommerfest des Fachbereichs Wohnungslosenhilfe statt, zu dem neben einem weiteren Café in Rheydt zwei Beratungsstellen, ein Streetwork-Team, das betreute Wohnen und die Notunterbringung gehören.

Um 12 Uhr ging es los, und statt der üblichen 70 bis 80 Gäste, die das Café Pflaster in Mönchengladbach alltäglich begrüßt, tummelten sich bald über 200 unter den Dächern der Partyzelte und Sonnenschirme im Innenhof. Das Sommerfest ist beliebt, der Fachbereich hatte im Vorfeld wieder tüchtig die Werbetrommel gerührt und die Streetworker konnten außerdem viele direkt von der Straße motivieren, sich kurzfristig anzuschließen. Das Gros der Mitarbeiter feierte mit, genoss die Möglichkeit, sich mal ganz in Ruhe mit den Klienten unterhalten zu können – und vergaß auch die Kollegen nicht, die sich unterdessen vor der Tür um den geregelten Einlass und auch um die Hunde der Gäste kümmerten, für die es an diesem Mittag im Café einfach zu eng geworden wäre.

Zentrale Aufgabe der Mitarbeiter in den Cafés und im Streetwork ist die Hinführung von Betroffenen zum bestehenden Hilfesystem der Stadt. Dazu ist ständige Beziehungsarbeit erforderlich. Für die Sozialarbeiter, Sozialpädagogen und Krankenschwestern bedeutet Kontaktpflege jedoch nicht nur die Thematisierung von aktuellen Schwierigkeiten, sondern auch ein alltägliches Miteinander, zum Beispiel Gespräche über Fußball oder Neuigkeiten in der Stadt, zum Beispiel eine Runde Kickern oder ein Gesellschaftsspiel. Ein ganz normaler Treffpunkt soll das Café Pflaster sein, wo sich dann auch jeder darüber freut, wenn mal ein Fest gefeiert wird.

Josef Baumanns, Obermeister der Fleischer-Innung Mönchengladbach, hat keinen Moment lang gezögert, dieses Fest zu unterstützen, als ihn der ehrenamtlich engagierte Bezirksbeamte

→ www.gasandmore.de

Linde
gas & more

Perfekt kombiniert.
Gase und Schweißzubehör an einem Ort: Gas & More.
Dohrweg 38
Mönchengladbach
Tel. 02161.69825-50

Gas & Co | Handwerk | Sicherheit | Freizeit | Service

Hier kaufen die Profis.

Unsere Leistung - Ihr Erfolg

- Energieversorgung und -verteilung
- KNX, Daten- und Netzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Service- und Wartungstechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software
- Elektro-Mobilität

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0) 2166 2608-0 · Fax: +49 (0) 2166 2941
E-Mail: info@hepp-schwamborn.de · www.hepp-schwamborn.de

ANDERE INVESTIEREN IN DIE SUCHE NACH FACHKRÄFTEN. ICH INVESTIERE IN DIE WEITERBILDUNG MEINES TEAMS.
DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Aus- und Weiterbildungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Mönchengladbach
bringt weiter.

Arbeiten bei Hitze: Das müssen Sie wissen!

Egal ob im Freien oder im Büro: Im Sommer wird das Arbeiten oft unerträglich und die Belastungen durch Hitze und UV-Strahlung können für die Gesundheit schädlich sein. Nützliche Tipps helfen dabei, heiße Temperaturen am Arbeitsplatz gut zu überstehen.



Obwohl sich viele Menschen hochsommerliche Temperaturen herbeisehnen, wird für manche die Hitze zur Qual. Bei den Betroffenen kommt es zu Kreislaufbeschwerden, Hitzewallungen, Herzrasen bis hin zum Sonnenstich. Diese Gefahren lauern vor allem dann, wenn sie einer Arbeit im Freien oder im aufgeheizten Büro nachgehen.

Die goldene Regel: trinken, trinken, trinken

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt Erwachsenen, mindestens eineinhalb bis zwei Liter am Tag zu trinken. Wenn die Temperaturen über 30 Grad ansteigen und trotz Hitze körperlich gearbeitet wird, erhöht sich der Flüssigkeitsbedarf und es sollte mindestens die

doppelte Menge getrunken werden. Denn beim Schwitzen wird viel Flüssigkeit über die Haut abgesondert, was zu einer drohenden Austrocknung und Symptomen wie Müdigkeit, Kopfschmerzen und Schwächegefühl führen kann. Am besten eignet sich Mineralwasser, da dieses Magnesium, Kalium und Natrium enthält, die der Mensch beim Schwitzen ausscheidet. Wer einer körperlich anstrengenden Arbeit im Freien nachgeht, kann zusätzlich auf isotonische Getränke setzen. Diese helfen dabei, auch bei extremer Hitze das benötigte Wasser im Körper zu speichern.

Essen, das von innen kühlt

Greifen Sie im Sommer zu folgenden Lebensmitteln, denn sie sorgen genau wie

Getränke für eine Abkühlung von innen:

- Gurken
- Wassermelonen
- Pfefferminze
- Tomaten
- Salat
- Spinat
- Joghurt

Was tun bei Hitze im Büro

Wer ein paar Verhaltensregeln beachtet, kann einiges dafür tun, um an heißen Sommertagen gesund und leistungsfähig zu bleiben. Neben kühlendem Essen und viel trinken zählen luft- und feuchtigkeitsdurchlässige Kleidung, das Nutzen von Sonnenschutzvorrichtungen und das regelmäßige Kühlen der Handgelenke dazu. Wichtiger noch als die eigenen Verhaltensregeln ist die Temperatur im Bürogebäude. Sie ist ausschlaggebend, ob ein Mitarbeiter im Sommer seiner Arbeit konzentriert nachgehen kann oder nicht.

Angenehmes Raumklima am Arbeitsplatz

Ein paar Büro-Maßnahmen helfen dabei, dass Mitarbeiter auch bei hohen Außentemperaturen leistungsfähig sind. Geräte wie beispielsweise Computer, Drucker oder Kopierer treiben hohe Büro-Temperaturen durch ihre Abwärme weiter in die Höhe. Deshalb sollten technische Geräte, die im Augenblick nicht benötigt werden, deaktiviert werden. Thermo-Rollos bieten Hitzeschutz. Denn an heißen Sommertagen

erwärmt sich die Luft ab spätestens 10 Uhr deutlich. Tipp: Das Büro morgens gut durchlüften, anschließend die Rollos zuziehen. Ebenfalls tragen im Sommer Klimageräte dazu bei, die Temperatur in einzelnen Räumen zu senken. Alternativ verschaffen Ventilatoren Kühlung bei Hitze. Zwischen 20 und 22 Grad sollte die Temperatur in geschlossenen Arbeitsräumen liegen. Im Sommer sollte sie nicht über 26 Grad ansteigen.

Draußen arbeiten in der Sommerhitze erlaubt?

Auch wenn nicht jedes Firmengebäude klimatisiert ist oder über spezielle Thermo-Rollos verfügt: Arbeitnehmer mit Bürojobs haben es bei hohen Temperaturen noch angenehmer als Menschen, die einer Arbeit im Freien nachgehen. Sie sind neben der Hitze nämlich auch UV-Strahlen und der Ozonbelastung ausgesetzt.

Bei Temperaturen über 25 Grad im Schatten müssen Arbeitgeber ihre Beschäftigten über die Gefahren von Hitze, UV-Strahlung und Ozon informieren und Tipps geben, wie sie sich schützen können. Zudem sollten Arbeitgeber regelmäßig das Befinden ihrer Mitarbeiter überprüfen, für schattige Pausenplätze und ausreichend Getränke sorgen. Wenn das Umweltbundesamt die Überschreitung der Ozonwerte und Sommersmog meldet, müssen schwere körperliche Arbeiten für diesen Zeitraum eingeschränkt und der Arbeitsbeginn auf die frühen Morgenstunden vorverlegt werden.

Arbeitnehmer und Arbeitgeber sollten zusätzlich über Notfallmaßnahmen Bescheid wissen, wenn ein Kollege Anzeichen von Hitzeerkrankungen (Schwäche, Übelkeit, Schwindel) zeigt. Denn dann muss sofort reagiert werden, indem die betroffene Person umgehend in den Schatten gebracht wird. Bewusstlose sind in die stabile Seitenlage zu legen, der Kopf ist leicht erhöht zu lagern und mit feuchten Tüchern zu kühlen. Außerdem sollte umgehend der Rettungsdienst alarmiert werden (Rufnummer 112), da nur Ärzte feststellen können, wie ernst die Situation wirklich ist.

Arbeit im Freien: So schützen Sie sich an heißen Tagen

- Sonnenschutztextilien sollten mit dem UV-Protektions-Faktor UPF 30, dem Prüfsiegel UV-Standard 801 oder dem australischen/amerikanischen UV-Standard gekennzeichnet sein. Der UV-Schutzfaktor beträgt zwischen 30 und 50, bisweilen bis zu 80. Die Fasern sollten nach Oeko-Tex-Standard gefertigt sein.

- Schutzhelme schützen den Kopf, sparen aber für gewöhnlich Ohren, Nacken und Gesicht aus. Erweitern Sie die UV-Protektion mit Nackentüchern, die am Helm befestigt werden. Wer keinen Helm für seine Arbeit tragen muss, sollte UV-Schutz-Kappen tragen.

- Reiben Sie Körperstellen, die der Sonne ausgesetzt sind, alle zwei Stunden großzügig mit Sonnenschutzmittel ein. Lichtschutzfaktor: mindestens 30.

- Tragen Sie eine Sonnenbrille mit geeignetem UV-Filter (DIN E 836, UV-Standard 400) – und meiden Sie, wenn möglich, die übermäßig starke Mittagssonne.

Mit der IKK classic können Sie die Gesundheit der Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen wirkungsvoll verbessern. Unsere ausgebildeten Gesundheitsmanager beraten und fördern Betriebe bundesweit in ihrem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) oder dem betrieblichen Eingliederungsmanagement kostenlos. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme, denn das ist der erste Schritt, um gesundheitsfördernde und -erhaltende Strukturen in Ihrem Unternehmen einzuführen.

► Einfach anrufen bei der IKK classic, Andrea Erkelenz, Tel.: 0241 4776 471001, oder per E-Mail: andrea.erkelenz@ikk-classic.de.



WEIL IHRE HÄNDE WICHTIGERES ZU TUN HABEN,

ALS JEDEN CENT ZWEIMAL UMZUDREHEN.

Mehr zurückbekommen.

Sparen Sie als Mitglied der IKK classic bis zu 900 Euro pro Jahr mit den Wahlтарifen IKK Cash und IKK Cash plus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/wahlтарifen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Tel. 0241 4776471002



KFZ-Sachverständigenbüro

Mönchengladbach
Burggrafenstraße 101
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 5629 - 80
Mobil: 0172 216 38 64
info@siegbert-zimmer.de

Wegberg-Rickelrath
Angerweg 4
41844 Wegberg-Rickelrath
Tel.: 02434 2409 - 56
Mobil: 0172 216 38 64
www.siegbert-zimmer.de

Gutachten

- bei Haftpflichtschäden
- bei Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anerk. Sachverst. f. historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner

30 JAHRE
ERFAHRUNG

Keine kleinen Brötchen backen

Mit neuen Zielgruppenprodukten und -services startet die SIGNAL IDUNA in der zweiten Jahreshälfte durch. Den Anfang macht seit 1. Juli das SI-Meisterstück, eine Vielgefahrenpolice für Bäcker, Konditoren, Fleischer und Confiserien.



Foto: SIGNAL IDUNA

Der Rundumschutz ist derzeit speziell konzipiert für Betriebe mit einem Jahresumsatz von bis zu 25 Millionen Euro und ordnet sich mit seinem Leistungsumfang weit vorne im Markt ein. Er ist darüber hinaus flexibel und einfach zu handhaben. So entfällt beim SI-Meisterstück beispielsweise die vergleichsweise aufwändige Wertermittlung, um den Versicherungsbeitrag zu ermitteln. Es genügt die jährliche Umsatzmeldung, wodurch sich das Risiko der Unterversicherung minimiert.

Zudem bietet das SI-Meisterstück unter anderem variable Deckungssummen in der Betriebshaftpflichtversicherung an. Personen- und Sachschäden sind pauschal bis zu einer Höhe von fünf Millionen Euro versichert. Diese Summe lässt sich aber auf zehn oder auch 15 Millionen Euro erhöhen. Pauschal mitversichert ist hier zum Beispiel die Rückrufkostendeckung, was es so bisher am Markt kaum gibt. Sie deckt bis zu einer Höhe von 100.000 Euro Kosten ab, die entstehen, wenn der Betrieb auf behördliche Anordnung Produkte aus dem Verkehr ziehen muss.

Der Sachbaustein sieht Entschädigungssummen vor von bis zu 25 Millionen Euro für Geschäftseinrichtung und Maschinen. Ein besonderer Bestandteil ist der enthaltene Baustellenschutz. Er trägt dem Umstand Rechnung, dass Baustellen den Geschäftsbetrieb ernsthaft beeinträchtigen können. Insbesondere der mögliche Verlust von Stammkunden infolge dieser Beeinträchtigung ist ein hohes Risiko. Das SI-Meisterstück hilft gegenzusteuern und unterstützt mit bis zu 10.000 Euro verkaufsfördernde Maßnahmen. Das können spezielle Werbeaktionen sein oder auch das Bereitstellen eines mobilen Verkaufswagens oder -containers. Grundvoraussetzung ist, dass sich die Baustelle im Umkreis von 100 Metern von den Verkaufsräumen befindet und länger als vier Wochen besteht. Zudem darf sie nicht bereits öffentlich bekannt gemacht worden sein.

Der Wechsel zum SI-Meisterstück ist einfach, egal, ob der Betrieb bereits bei der SIGNAL IDUNA versichert ist oder bei einem anderen Versicherer. Im letzteren Fall erleichtert die Top-Schutz-Garantie den Versicherungswechsel. Sollte sich im Schadenfall herausstellen, dass die Bedingungen des Vorversicherers für den Betrieb günstiger sind, wird nach diesen auch entschädigt. In der Praxis bedeutet dies, dass der versicherte Betrieb immer profitiert. Die Top-Schutz-Garantie gilt vom Vertragsabschluss an bis zur nächsten Vertragsaktualisierung, längstens für fünf Jahre.

Außerdem bietet das SI-Meisterstück beispielsweise Beitragsnachlässe für Innungsmitglieder und Existenzgründer. Weitere Nachlässe gibt es bei bestimmten Umsatzgrößen des versicherten Betriebs.

Neben einer wachsenden Zahl neuer Produkte, die auf den Bedarf definierter Zielgruppensegmente zugeschnitten sind, baut die SIGNAL IDUNA ein Netz hochspezialisierter Ansprechpartner auf. Sie absolvieren eine entsprechende Zusatzqualifikation, in deren Verlauf sie auch in Handwerksbetrieben hospitieren.

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

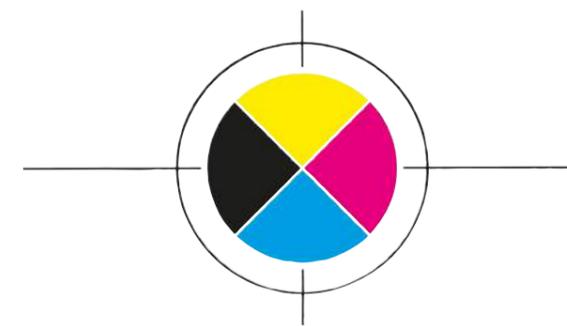
SIGNAL IDUNA Gruppe
Udo Gau
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon: (021 61) 698 38 33
udo.gau@signal-iduna.de



VERMÖGENSBESCHÜTZER

Ihre Ziele verstehen und die Zukunft Ihres Vermögens sichern. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.



– seit 1919 –

Druckerei Weidenstraß

GmbH & Co. KG

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen**

Telefon: 0 21 66 / 8 00 36 / 37 / 38

Telefax: 0 21 66 / 8 00 09

**email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de**

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Realisationsteam der KREIHA INFO: professionell, verbunden, fair

REDAKTION

Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@kreiha-info.de
Tel.: 02166 981206

ANZEIGEN

Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@kreiha-info.de
Tel.: 0162 2347092

GRAFIK

Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.
grafik@kreiha-info.de

WWW.KREIHA-INFO.DE





ENERGIE VOM DACH – **FREIHEIT IM KOPF**

Genießen Sie die Sonne – denn Sie haben Zeit und sparen Geld mit dem **NEW EnergieDach**. Mieten statt Kaufen – und Sie haben den Kopf frei für was anderes.

Wir kümmern uns um Ihre neue Solaranlage.

Unsere Experten

beraten Sie gern!

Telefon 02166 685-4898

energiedach@new-energie.de

www.new-energie.de/energiedach



NEW'

 [new.niederrhein](https://www.facebook.com/new.niederrhein)